

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 107.

Sonntag den 7. Mai

1882.

C^{ie} Lyonnaise.

Confections, Jaquettes, Water-Proofs.

11127

Maurice Ulmo, 41 Langgasse.

Paletots

ganz anliegend

in allen Farben und Stoffen

zu den billigsten Preisen.

Gebr. Reifenberg,

21 Langgasse 21.

Lynch frères

Rheder und



in Bordeaux.

Weingüterbesitzer.

Vertreter: **Eduard Böhm, Marktstr. 32,**

empfiehlt unter Garantie der Reinheit

Per Flasche.	Mk.	Per Flasche.	Mk.
Bonnes Côtes . .	1.10.	Lamarque	2.50.
Premières Côtes	1.20.	Margaux	3.—
Blaye	1.35.	St. Julien	3.—
St. Emilion . . .	1.50.	Pontet-Canet . .	3.50.
Médoc	2.—	Léoville	4.75.

Feinere Gewächse bis Mk. 20 per Flasche.

Malaga, Port, Sherry, Madeira, Muscat, Marsala,

Malvoisie à 2.50, 3.50 und 4.50.

Cognac vieux und **fine Champagne** von Mk. 3 bis 10.

Gegründet 1852.

Schmuckfedern werden täglich gewaschen,
gefärbt und gekraut zu den
billigsten Preisen.

J. Quirein,

7 H. Burgstraße 7, vis-à-vis dem „Eölnischen Hof“.

Koffer empfiehlt **A. F. Lammert, Sattler,**
Reyberggasse 37, nächst der Goldgasse.

Das
Lebensmittel-Untersuchungs-Amt
(30 Schwalbacherstraße 30)

ist täglich von 9—5 Uhr für Jedermann geöffnet.

10058

Schmitt.

Täglich wohlgeschmeckende Ziegenmilch zu haben
auf der „Reumühle“.

11152

Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag den 9. Mai Vormittags präcis 10 Uhr läßt Frau von Bieskau wegen Abreise in der Villa

5 Echostraße 5

die nachverzeichneten Mobilien durch den Unterzeichneten gegen Baarzahlung versteigern, als:

Eine reich in Eichenholz geschnitzte Speisezimmer-Einrichtung, bestehend in 1 großen Büffet mit Schrank- und Spiegelaufsatz, 1 Ausziehtisch mit acht Einlagen, 18 Speisestühlen, 1 stummen Diener und 3 Gallerien; blaue Salongarnitur, eine Zimmer-Einrichtung in Eichenholz, bestehend in 1 Schreibtisch, 1 Antoinettentisch, 1 Bücherschrank, 1 Verticow, 1 Kleiderschrank, 1 Staffelei und großem, ovalen Spiegel, Alles reich geschnitzt; feine nußbaumene Mobilien, als: 1 Bücherschrank, 1 Nähtisch, runde und ovale Tische, 2 Spieltische mit Patentfüßen, Rippische, 1 Kommode, Stühle, 1 Etagère, 1 Spiegel in nußbaumenen Rahmen, 1 Mahagoni-Waschkommode mit weißer Marmorplatte, 1 Mahagoni-Schrank, 1 Mahagoni-Oval-Spiegel, Stühle, Handtuchhalter, Sessel, 1 Chaise longue, 1 feiner Gold-bronce-Lüster, Teppiche, Vorlagen, Rippfächer, Lampen, 1 Gold-Weiler-Spiegel mit Trumeau, Glas, Porzellan, 1 Küchenschrank, Anrichten, Reale, Küchenstühle, 1 Eis-schrank, 1 eiserne Bettstelle, Gartentische, Sessel, Bänke und Stühle, sowie Haus- und Küchengeräthe zc. zc.

Freihandverkauf findet nicht statt und sind die Möbel nur am Tage der Auction anzusehen. Die Mobilien kommen bei Beginn der Auction zum Ausgebot.

Ferd. Müller,
Auctionator.

42

Bekanntmachung.

Mittwoch den 10. Mai Vormittags 9 1/2 Uhr werden im Auctionssaale

6 Friedrichstrasse 6

nachverzeichnete Gegenstände, als:

1 Mahagoni-Rollcylinderbureau, 1 Sopha, Tische, Stühle, Bettstellen, Bettwerk, 1 Teppich, 1 Kommode, Waschkommode, Nachttisch, Blumentisch, Kleiderschrank, Spiegel, Uhr, Vorhänge, Kofig mit Vogel, Glas, Porzellan, Haus- und Küchengeräthe zc. zc.,

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Ferd. Müller,
Auctionator.

42

Ein Leipziger Fachmann ertheilt gratis gründlichen Unterricht in der

Destillation,

Essenz-, Parfümerie-, Tinten-, Wachs-Fabrikation zc. Honorar für Ueberlassung sämtlicher Recepte nur 6 Mk. Näheres unter H. S. 10 postlagernd Wiesbaden. 11187

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Schuhwerk, Gold und Silber bei Fr. Kaiser, Grabenstraße 24. 8

Eine Partie leere Packfisten zu verkaufen Webergasse 15. 11176

Thüringer Hof,

Ecke der Schwalbacher- und Dohheimerstraße.
Heute Sonntag Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr,
sowie morgen Montag Abends 7 1/2 Uhr:

Concert und komische Vorträge

der Charakter-Komiker Herrn Schulte und Fr. A. Carl aus Mainz. 11241

Bierstadter Markt.

Bei Gelegenheit des am Dienstag den 9. Mai zum erstenmale stattfindenden Marktes findet im

Saale „Zum Adler“

Tanzmusik

statt, wozu höflichst einladet

11243

Carl Kraemer.

Sonnenberg.

Saalbau „Nassauer Hof“.

Heute, sowie jeden Sonntag findet Tanzmusik in meinem neu erbauten Saale statt, wozu höflichst einlade
Jac. Stengel.

NB. Empfehle meine neu hergerichtete Gartenwirtschaft, Frankfurter Lagerbier und vorzüglichen Apfelwein. 11238

Auer's Gewürz-Wein-Senf,

vom chemischen Laboratorium der königlich Württembergischen Centralstelle für Handel und Gewerbe auf seine Reinheit geprüft — ist eine durch pikanten Wohlgeschmack, Billigkeit und Zuträglichkeit für den Magen in kurzer Zeit allgemein beliebt gewordene süßliche Beilage. Gasthöfe und Restaurationen werden besonders auf Auer's Gewürz-Wein-Senf aufmerksam gemacht und dürfen durch die Einführung desselben sehr bald ihren Vortheil finden.

Niederlagen überall auf feste Rechnung gesucht. Referenzen erbeten. Probetischen von 6 Gläsern stehen gegen Nachnahme von 2 Mk. 40 Pfg. zu Diensten.

Zu haben in Wiesbaden bei Herrn Carl Acker, Hoflieferant.

Briefe und Bestellungen wollen an den Vertreter Hermann Herold in Stuttgart gerichtet werden. (33/5) 32

Niederselterser Wasser,

frisch vom Brunnen bezogen, à Krug 30 Pfg. empfiehlt
W. Jung,

11274

Ecke der Adelsbaldstraße und Adolfsallee.

Salz- und Essig-Curken

empfiehlt billigst
11086

Chr. W. Bender,
Ecke der Helene- und Wellstrasse.

Das Frottiren und Aufstreichen der Fußböden wird schön und billig besorgt. Näh. Langgasse 30, Hinterhaus. 11206

Ein guter Flügel, ein Ladenschrank, fast neu, eine Theke, ein Secretär und noch andere Möbel sind sehr billig zu verkaufen Heroldstraße 32. 11207

einer gr

schwar

Frie

Billa

Vorzü

Reli

11238

Res

No

Echte

Den be

11174

Stiftst

No. 1

Empfieh

Brauer

bringe mei

Erinneru

per Pfd.

per Pfd.

10927

Prima

bei 5 Pfd.

48 Pfg. b

waren

11086

Gla

Durch be

empfehle

Tisch

Breiten

Eine

11267

Junge

22. April

Nicolass

Farze

verlaufen

Getrag

zum höchste

Ein groß

Heroldstra

Ein sehr

Ausverkauf

11257

einer großen Parthie waschlicher Cattune,
schwarzer Mozambiques u. Cachemirs,
sowie farbiger Kleiderstoffe.

Friedrich Kappas, Markt 7.

Gartenwirthschaft,

Billard, 3 Geisbergstrasse 3, Kegelbahn.
Vorzügl. Frankfurter Export- & Lager-Biere,
Berliner Weissbier.

Reine Weine. — Aepfelwein.
Restauration à la carte.

11238

Moritz Rieser.

Römersaal,

Dohheimerstrasse 15.

Eröffnung meines kleinen Saales als

Restaurations-Local.

Reine Weine, Aepfelwein, Lager-Bier.

Abends von 6 Uhr an:

Echtes Münchener Spatenbräu.

Den verehrl. Gästen steht ein Alabier zur Verfügung.

11174 Achtungsvoll **E. Günther Jun.**

Stiftstrasse No. 1. **Zur Sonne,** Stiftstrasse No. 1.

Empfehle vorzügliches Lagerbier aus der Bender'schen
Brauerei, Exportbier, Rheingauer Weine. Auch
bringe meinen schattigen Garten zum Besuche in empfehlende
Erinnerung.

Achtungsvoll **Jos. Neiss.** 11226

Rindfleisch 1. Qualität

per Pfd. 50 Pfg., erste Qualität Kalbfleisch
per Pfd. 50 Pfg., fortwährend zu haben bei

10927 **H. Mondel, Grabenstrasse 34.**

Prima vollsaftigen Schweizer Käse per Pfd. 1 Mk.,
bei 5 Pfd. 90 Pfg., prima Limburger Käse per Pfd.
48 Pfg., bei 5 Pfd. 42 Pfg., sowie sämtliche Colonial-
waaren empfiehlt

11086 **Chr. W. Bender,**
Ecke der Helsen- und Wellrichstrasse.

Glas, Porzellan & Steingut!

Durch persönliche, vortheilhafte Einkäufe bei größeren Fabriken
empfehle eine große Auswahl weißer und decorirter Wasc-,
Tisch- und Café-Services zu außerordentlich billigen
Preisen.

J. Eidam, Michelsberg 9. 11244

Eine Parthie Fahnduben sind zu verkaufen bei Herrn
Karl Holstein, Karlsruher Hof.

11267 Junger, weider Bullterrier (Hündin) in Sonnenberg am
22. April abhanden gekommen. Abzugeben in Wiesbaden
Nicolassstrasse 16, Barterre. 11246

Großer Kanarienvogel, Männchen und Weibchen, zu
verkaufen Emmerstrasse 23, Barterre. 11272

Getragene Kleider und sämtliche Gegenstände werden
zum höchsten Breite gekauft **Webergasse 52.** 9650

Ein großer, eleganter **Ladenschrank** ist zu verkaufen
Herastrasse 11a. 2513

Ein sehr gutes **Zugpferd, 8jährig,** zu verk. **N. Exp.** 10901

500 Mk.

zahle ich Dem, der beim Gebrauch von

Kothe's Bahnwasser

à 71.60 Pf. jemals wieder Bahnschmerzen
bekommt oder aus dem Munde riecht.

Joh. George Kothe, Nachf. F. Gritters,
(act. 392/1 B.) Berlin S., Brinzenstrasse 99.

In Wiesbaden zu haben bei den Herren: **H. J. Viehoever** und **Carl Heiser,** Hoflieferant, sowie in
Besterburg bei **W. Th. Jung.** 30

11236

Polsterwaaren-Magazin & Decorations-Geschäft

von **C. Hiegemann,**
Tapezierer und Decorateur,

empfehle als eigenes Fabrikat: **Divans und Chaises
longues mit compl. Betteneinrichtungen,** sowie alle sonst.
Polster-Möbel u. Betten mit Mechanik zur Raumersparnis.
Decorationen, Lambrequins, Gardinen werden
nach dem neuesten europäischen Style
elegant angefertigt. In Folge langjähriger Thätigkeit in den
größten Geschäften Europa's garantire ich für **elegante,
solide Arbeit.** Reparaturen werden billigt besorgt.

C. Hiegemann, Neugasse 16, I. Etage.

Vorbeerbäume,

hochst. Rosen,

Gruppenpflanzen (Vorr. 50,000),

Gemüsepflanzen,

sowie Uebernahme jeder **Gartenarbeit** bei billigsten Preisen
und sofortiger Bedienung.

11266 **St. Hoffmann,**
Kunst- und Landschafts-Gärtnerei.
Baden: Al. Burgstrasse 10. Gärtnerei: Ludwigstrasse.



Kohlen,



stets frische Förderung und prima Qualität.

9950

J. L. Krug, Neugasse 3.

Höhere Ausbildung im Klavierspiel.

Durch Abreise mehrerer auswärtiger Familien bin ich im
Stande, wieder neue Schülerinnen anzunehmen. Unterricht
für jedes Alter, auf besonderen Wunsch auch 2 Schülerinnen
zusammen. Erwünscht gutes Gehör. 11240

Julie von Pfeilschifter, Taunusstrasse 8

**Leçons de français et de piano, à
bas prix.** S'adresser à **W. A. Monnard, phil.
et theol.,** tous les jours, entre 1 et 2 h. **Louisenstrasse 18,
au 1er.** 11271

Ein schöner **Küchenschrank** zu verk. **Römerberg 32.** 10231

Verloren, gefunden etc.

Ein **Charivari** wurde am Donnerstag von der Taunus-
strasse bis zum Eurgarten verloren. Man bittet, da dasselbe
ein Andenken ist, um Rückgabe gegen Belohnung **Taunus-
strasse 23, 3 St. hoch.** 11217

Ein **kl. elfenbeinernes Feuerzeug,** mit blauem Monogramm
J. B., verloren. Eine Belohnung **Nerostrasse 16, 1 Tr.** 11286

Entflogen.

Zwei heilschlieferartige Tümmler entflogen. Gegen
den gleichen Werth als Belohnung zurückzugeben. **N. Exp.** 11191



Bekanntmachung.



Es wurde uns von verschiedenen Herrschaften nachstehendes Mobiliar zur Versteigerung übergeben und haben wir beschlossen, dasselbe

Donnerstag den 11. Mai Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr
im



Römersaal,



15 Dotzheimerstrasse 15,

öffentlich gegen Baarzahlung zu versteigern. Dasselbe besteht in:

1 Sopha, 2 Sesseln, 4 Stühlen in dunkelrothem Plüsch und dem dazu passenden Chaise longue, 1 braunen Ripplaphe mit 2 Sesseln, 1 blauen Sopha, 2 Sesseln (Cachemir-Bezug), 2 überpolsterten Garnituren in grünem Plüsch, 1 ditto in Fantasiestoff, 1 grünen Ripsgarnitur, 1 Sopha, 6 Stühlen, 4 Chaises longues, 2 einzelnen Sesseln, 1 Plüschsopha und 3 Stühlen, einzelnen Sopha's etc.

In Mahagoni: 1 Damen-Schreibtisch mit Spiegel, 2 Consolschränken, 2 ovale und 1 Ausziehtisch, 1 Spiegelschrank, Spieltisch, Kommoden, Noten- und Kleiderständer.

Sodann: 12 complete Betten, Cylinderbureau, Waschkommoden, Nachttische, Nähtische, Kleider-, Bücher- und Weisszeug-schränke, Tische, Pfeiler- und andere Spiegel, Kommoden, Stühle, 1 Waschoilette, Waschkommoden, 1 Büffet, Ausziehtisch und 12 Stühle, 2 Spiegelschränke, Schreibtisch, Küchen-, Speise- und Teller-schränke, 1 großer Brüsseler Teppich, Sopha-Vorlagen, 1 Secretär, Zugschlösser, Lüster, 1 kleiner Cassenschrank, 6 Gemälde, 200 Wein- und Biergläser, 1 Eisschrank, 1 complete, neues Conversations-Periton, Herrn-Pelzrock, Porzellan, Küchengeräthe, Bilder etc. etc.

Sämmtliche Gegenstände sind gebraucht und gut erhalten. — Ein Verkauf aus freier Hand findet nicht statt und können die Möbel nur am Tage der Versteigerung angesehen werden.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

49

Damenmäntel-Fabrik.
Anfertigung nach Maass.
Grosses Stoff-Lager.
Gebr. Reifenberg,
21 Langgasse 21.



Strümpfe
und
Socken,
Filet-Jacken,
Sommer-Unterhosen
empfiehlt in grösster Auswahl und billigst
P. Peaucellier,
10886 Marktstrasse 24.

11261

Bowlen-Wein per Flasche 60 Pfennig zu haben Römerberg 1. 11251

Medicinal-Tokayer,
ärztlich empfohlen,

in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Originalflaschen empfiehlt
11277 **Ed. Böhm, Marktstrasse 32.**

Mehrere

neue und sehr schöne **Kinderwagen**, Sitz- und Liegewagen, bestes Schmetzer'sches Fabrikat, gelegentlich halber **billig** zu verkaufen.

J. Kenl, Ellenbogengasse 12,
10651 Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

≡ Möbel-Magazin ≡

von **Wilh. Schwenck, Schützenhofstrasse 3,**
empfiehlt sein Lager in reichster Auswahl von gewöhnlichen und eleganten **Holz- und Polstermöbel** in jeder Holzart und **neuesten Stils** zu den billigsten Preisen. **Garantie 1 Jahr.** — Sodann empfehle ich eine Sammlung **Antiquitäten und Kunstgegenstände**, welche ich zu jedem annehmbaren Gebote **ausverkaufe.** 8821



Kochherde
eigener Fabrikation
empfiehlt in allen Grössen unter Garantie
Heinrich Altmann,
5901 Frankenstrasse 5.

Geprüfte Krankenpflegerin,

früher Schwester im rothen Kreuz, empfiehlt sich im Massiren, nassen Abreibungen, Nachtwachen, Blutegel- und Schröpfköpfe-Setzen. Näheres bei **D. Hagetstange, Häfnergasse 19, II. Etage.** 11

Den Empfang einer großartigen Auswahl

Knaben-Wasch-Anzüge

erlaube mir ganz ergebenst anzuzeigen.

Langgasse 47, **Jean Martin**, Langgasse 47,

dem Tapeten-Geschäft des Herrn Eichhorn gegenüber.

11255

Herren-Sonnenschirme à Mk. 1.75

empfehl

F. de Fallois, Hof-Schirmfabrik, 20 Langgasse 20.

11237

Umhänge

in den neuesten Façons
von den einfachsten bis zu den
elegantesten.

Gebr. Reifenberg,
21 Langgasse 21.

11263

Eine Partie

169

Weisse Gardinen

in guter, waschbarer Qualität,

Dessins aus voriger Saison,

in Resten von 2—4 Fenster

zu herabgesetzten Preisen

zum

Ausverkauf

gestellt.

M. Wolf, Zur Krone.

Regenmäntel

in allen modernen Façons,
vorzüglich sitzend, **billigst.**

Gebr. Reifenberg,
21 Langgasse 21.

11264

Photographisches Atelier

von **Georg Schipper**,

im Garten vom „Römerbad“ (am Kochbrunnen),

Eingang: Saalgasse 36, 9266

empfehl sich bei bester Ausführung und billigen Preisen.

Restaurant

Biertadter Felsenkeller.

Lager-Bier per Glas 15 Pfg.

Export-Bier „ „ 20 Pfg.

11223

C. Dörr jun.

Hotel Dasch.

11285

Eröffnung der Gartenwirthschaft.

Gast- & Badhaus zum goldenen Ross,

7 Goldgasse 7.

Bäder à 50 Pfg., im Abonnement billiger, sowie schön
möblirte Zimmer incl. Bad von 10 Mark an pro Woche.

11210

Carl Noll.

Kochherde,

transportable, um damit zu kochen, außergewöhnlich billigst
bei **Carl Preusser**, Geisbergstrasse 7.

7870

Prima Kartoffeln per Etr. 2 Mk. 40 Pf. frei in's Haus, natürliches **Selterwasser** per Krug 26 Pf., ohne Krug 23 Pf., **Bettstroh** 50 Pf. zu haben Römerberg 1, 1 St. 11100

Eine perfekte **Confectionistin** empfiehlt sich im Anfertigen der elegantesten wie einfachsten Confitures unter reeller und prompter Bedienung. Näh. **Karlstraße 2**, 1 Etage hoch. 8581

Familien-Nachrichten.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere innigstgeliebte Tochter, Schwester und Braut,

Pauline Naurath,

nach langem Leiden im 24. Lebensjahre in ein besseres Jenseits abzurufen.

Um stille Theilnahme bitten 11221

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet **Montag Nachmittag 4 1/2 Uhr** vom Sterbehause, **Grabenstraße 6**, aus statt.

Dankagung.

Für die überaus große und warme Theilnahme, welche uns bei dem unvergeßlichen Verluste unserer lieben Tochter

Paula

von so vielen Seiten entgegenbracht wurde, sprechen wir hiermit unseren wärmsten Dank aus.

Wiesbaden, den 6. Mai 1882.

Adolph Otto.

10922 **Pauline Otto, geb. Schirmer.**

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Volontärstelle in einem Buchgeschäft gesucht. N. Exped. 11268

Arbeit im Waschen u. Putzen gef. Hellmundstr. 19a, Frsp. 11275

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. **Schwalbacherstraße 79.** 11208

E. Köchin empf. sich z. Aush. N. Schwalbacherstr. 7, Stb. 10845

Eine perfekte Herrschaftsköchin sucht Stelle durch das Bureau „**Germania**“, **Häfnergasse 5.** 11283

Eine gut empfohlene Herrschaftsköchin sucht Stelle durch **Ritter, Webergasse 15.** 11284

Eine durchaus selbstständige Haushälterin empfiehlt

Th. Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10. 11279

Kellnerinnen, Ritter, Webergasse 15. 11285

Eine zuverlässige Bonne mit 2- und 3jährigen Zeugnissen und den besten Empfehlungen sucht Stelle durch das Bureau „**Germania**“, **Häfnergasse 15.** 11283

Eine Kammerjungfer mit Sprachkenntnissen und besten Zeugnissen, welche **perfekt Kleider machen, frisiren und bügeln** kann, auch Stelle bei einer **kranken Dame** annimmt, sucht Stelle. Näheres **Häfnergasse 5.** 11283

Zwei fleißige, reinliche Mädchen, welche kochen können, suchen Stellen durch **Linder, Faulbrunnenstraße 10.** 11279

Mehrere Mädchen für alle Arbeit suchen Stellen durch das Bureau „**Germania**“, **Häfnergasse 5.** 11283

Eine feinebürgerliche Köchin, welche **Haushalt** versteht, mit besten Zeugnissen, sucht Stelle in **kleinem Haushalt.** Näheres **Häfnergasse 5, 2 St. h.** 11288

Ein ausländisches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres **Häfnergasse 16, Hinterhaus.** 11242

1 perfekte Kammerjungfer mit 3 jährigen Ältesten, sowie 3 feine Hausmädchen, bessere Kinderädchen, 1 Französin, Bonne, 2 Hotelzimmermädchen und Mädchen als solche allein suchen Stellen durch **Dörner's Bureau, Metzgergasse 21.** 11269

Dienstboten jeder Branche sind stets zu haben durch **A. Eichhorn's Placirungs-Bureau, Emserstraße 23.** 11272

Eine Köchin, welche auch alle Hausarbeit versteht und von jeziger Herrschaft bestens empfohlen wird, sucht passende Stelle. Näheres in der Expedition. 11285

Mehrere feinebürgerliche Köchinnen, gut empfohlenes Herrschafts-Hausmädchen, 1 angehende Kammerjungfer und junges Kinderädchen suchen Stellen d. **Ritter, Weberg. 15.** 11285

Eine zuverlässige, gutempfohlene Kinderfrau sucht Stelle durch das Bureau „**Germania**“, **Häfnergasse 5.** 11283

Ein junges Mädchen sucht Stelle als Kinderädchen. Näheres **Mauergasse 21, 2 Treppen hoch.** 11283

Ein junger Hausbursche f. Stelle d. **Ritter, Weberg. 15.**

Personen, die gesucht werden:

Geübte Kleidermacherin gesucht von

R. Hübotter, Wellstrichstraße 1. 11281

Kurfremde suchen ein Kinderädchen auf einige Stunden des Tages durch **Linder's Bur., Faulbrunnenstraße 10.** 11281

Ein tüchtiges Mädchen wird auf sechs Wochen gesucht. Näheres **Moritzstraße 10, 1. Stod.** 11284

Gesucht ein Mädchen für allein, das **fein kochen kann** und **alle Hausarbeit versteht**, **Neuberg 12.** 11247

Eine tüchtige Restaurationsköchin wird zum 18. Mai gesucht. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Erkundigungen von 3 bis 5 Uhr Nachmittags. Näheres Expedition. 11260

Ein junges Mädchen vom Lande zu einem kleinen Kind gesucht. Näheres **Gemeindebadgäßchen 10, 1 Tr. hoch r.** 11245

Eine gut empfohlene Kinderfrau gef. d. **Ritter, Weberg. 15.**

Gesucht Köchinnen, Hotel- und Restaurationsköchinnen (hoher Gehalt), gut bürgerliche Köchinnen, Mädchen für allein, ein Hotel-Hausbursche von 18—20 Jahren und ein Zimmerknecht durch das Bureau „**Germania**“, **Häfnergasse 5.** 11283

Gesucht: Eine perfekte Hotelköchin, eine Köchin für ein Privat-Guthaus gegen hohes Salair,

1 Küchenhaushälterin, 1 Kaffeeköchin, 1 geübtes Haus- und Kinderädchen zum 1. Juni nach der Schweiz und Mädchen für Haus- und Küchenarbeit d. **Ritter, Webergasse 15.** 11285

Gesucht Mädchen, welche bürgerlich kochen können, durch **Frau Schug, Webergasse 45.** 11269

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen, das etwas kochen kann, gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 11268

Gesucht sofort eine ganz perfekte Herrschaftsköchin gegen hohes Salair durch

Dörner's Bureau, Metzgergasse 21. 11269

Eine perfekte Köchin und ein Zimmermädchen, welches serviren kann, auf 1. Juni nach der Schweiz gegen hohes Salair

und freie Reise gesucht durch **Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10.** 11281

Gesucht: Hotel-, Restaurations- und Kaffeeköchinnen, eine Kammerjungfer und eine Bonne, sowie Haus- und Küchenmädchen durch **Wintermeyer, Häfnergasse 15.** 11273

Gesucht ein sprachkundiges Serviermädchen, 1 katholisches Hausmädchen, 2 Stubenmädchen nach Frankfurt,

2 Hotelköchinnen, 4 Kellnerinnen und ein Mädchen, das melken kann, durch **Linder, Faulbrunnenstraße 10.** 11280

Schuhmacherlehrling f. W. BIRTH, Schwalbacherstr. 69. 11262

Ein Wochenschneider gef. **Friedrichstraße 4.** 11227

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Den Herren Landwirthen

bringe meine gut bewährten **Pfahlpumpen** neuester Construction in empfehlende Erinnerung. Auch werden von mir freistehende **Wasserpumpen** angekauft.

10805 **Georg Kissel, Römerberg 16.**

Emserstraße 71, Hochparterre, sind sieben gut-erhaltene Fenster-Marquisen und eine Balkon-Marquise billig abzugeben. 11130

Tages-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Nachts.

Post am Hochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmstraße täglich Morgens 7 Uhr.

Die permanente Kurhaus-Kunstausstellung im Babylon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr geöffnet.

Der Astronomische Salon u. das Mikroskop. Aquarium Alexandriner. 10 Dienstag 8 Uhr frei geöffnet. Montag u. Mittwoch 7 Uhr: Astronom. Soirée 3c.

Heute Sonntag den 7. Mai.

Schweizerische Zeichenschule. Vormittags von 8-12 Uhr: Unterricht. Schulmaler-Tunung. Vormittags: Foktour nach Schlangenbad. Abmarsch um 10 Uhr vom Vereinslokal.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Schützen-Verein. Nachmittags: Schießübung.

Morgen Montag den 8. Mai.

Zeichenschule für Mädchen. Vormittags von 10-12 Uhr: Unterricht. Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Schützen-Verein. Nachmittags: Schießübung. Zeichenschule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht.

Schulmaler-Tunung. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft im evangelischen Vereinslokal, Blatterstraße.

Kur-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Vorstandssitzung im Saale der Frau Engenbühl Bw., Webergasse 25.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 7. Mai. 103. Vorstellung. 149. Vorstellung im Abonnement.

Reich-Schulze.

Original-Posse mit Gesang und Tanz in 3 Akten von Salinger. Musik von A. Lang.

Personen:

Friedrich Schulze, Rentner	Herr Grobdecker.
Augusta Schulze, dessen Frau	Frau Rathmann.
Leontine Schulze, deren Tochter	Frl. Lavence.
Friedrich Schulze, Restaurateur	Herr Rudolph.
Marie Schulze, dessen Frau	Frl. Grebenberg.
Friedrich Schulze, Hof-Photograph	Herr Dornelwas.
Friedrich Schulze, Partikulier	Herr Belthe.
Max Schulze, dessen Frau	Frl. Widmann.
Minni Schulze, deren Tochter	M. Diefer.
Musikant Schulze	Herr Holland.
Minna Schulze	*
Karl Müller	Herr Neumann.
Ein Hauswirth	Herr Schneider.
Ein Photographengehülfe	Herr Bräuning.
Erster Dienermann	Herr Berg.
Zweiter Dienermann	Herr Börner.
Ein Polizeibeamter	Herr Langhammer.
Ein Müller	Herr Dilger.
Ein Gast	Herr Strecker.
Eine Dame	Frau Stengel.
Erster Regelschieber	Herr Roscher.
Zweiter Regelschieber	Herr Spieß.
Ein Kutscher	Herr Winta.
Ein Secundanter	Frl. Heil II.
Ein Schütze	Herr Schott.
Ein Kutscher	Herr Stengel.

Act 2: Tanz-Potpourri, arrangirt von A. Balbo.

* Minna Frl. Mathilde Lipski, vom Stadttheater in Danzig, als Gast.

Anfang 8 1/2, Ende gegen 9 Uhr.

Übermorgen Dienstag: (B. G.) Der Jourfix.

Locales und Provinzielles.

(Die französische Kaiserin Eugenie) ist gestern zum Gurgebräuche in Bad-Ems eingetroffen.

(Sitzung der Königl. Regierung vom 6. Mai.) Aug. Heilhecker von Nöbelheim ist mit seinem Gesuchen auf Ertheilung der Concession zum Betrieb einer Schankwirtschaft in dem von ihm neuerbauten Hause abgewiesen worden, da, wenn auch gegen Character des An-

tragstellers ebensowenig wie gegen die Localitäten an sich etwas einzuwenden ist, so doch die Bedürfnisfrage keineswegs bejaht werden könne. (Nöbelheim zählt gegen 3500 Einwohner; es sind vorhanden 82 Schankwirtschaften.) Heilhecker hat gegen diesen Entscheid recurrt. In heutiger Sitzung ist er persönlich erschienen und motivirt sein Gesuch durch seinen Gesundheitszustand, seine Familienverhältnisse, sowie dadurch, daß er behauptet, eine „anständige“ Wirtschaft sei in weitem Umkreise seines Hauses nicht vorhanden. Er wird abgewiesen. — Aug. Hoffrichter will eine Gastwirtschaft betreiben auf dem von ihm ererbten Malberghof bei Ems. Der Amtsbezirksrath inebst hat sein vom Bürgermeister ebenfalls wie vom Gemeinderath beschworertes Gesuch zurückgewiesen, weil die polizeiliche Ueberwachung eine äußerst schwierige, wenn nicht unmögliche sei, wohl aber erklärt er sich zur Ertheilung der Restaurations-Concession gern bereit. Nachdem Hoffrichter versichert, er beantrage nur die Concession zur Führung einer Restauration, wird sein Gastwirtschafts-Concessions-Recurseluch abgewiesen. — Regidius Breitich wird zu Ober-Lahnstein hat sein Schuhmacher-Gewerbe mit Rücksicht auf seine angegriffene Gesundheit aufgeben müssen, er geht in seinen pecuniären Verhältnissen von Tag zu Tag zurück, und will sich aus seiner bedrängten Lage retten durch — Brautweinverkauf. Vorhanden sind in Ober-Lahnstein 28 Wirtschaften bei 5423 Einwohnern; Bürgermeister und Gemeinderath vermochten deshalb nicht die Bedürfnisfrage zu bejahen, und einstimmig hat der Amtsbezirksrath den Antrag auf Concessions-Ertheilung abgewiesen; ein Beschluß, gegen welchen der Recurs ergriffen, und welcher, da andere Momente zur Begründung des Gesuchs heute nicht vorgebracht werden können, aufrecht erhalten wird. — Ad. Gompel in Frankfurt will „Nordhäuser“ verkaufen. Er führt nämlich eine Materialwaaren-Ganlung, in dieser Ingelegenheit, welche von den Frankfurtern mit Vorliebe mit „Nordhäuser“, „angelegt“ werden, und könnte nicht allein viel verdienen, wenn er den mitverkaufen dürfte, sondern er fürchte auf der anderen Seite auch, im Falle ihm das nicht gestattet wird, seine betr. Kundschaft an die mit dem Rechte, Spirituosen feilzukaufen, ausgestattete Concurrenz zu verlieren. Das Polizeipräsidium hat diese Gründe für nicht ausreichend gehalten und das Gesuch abgewiesen. Sein Recurs wird ebenfalls heute verworfen.

(Schöffengericht. Sitzung vom 6. Mai.) Weil sie zum Nachtheile ihrer Herrschaft 3 Paar Strümpfe, Hosen, 1 Bettuch und 1 Wandschleife (Werth Mark 9.20) entwendet hat, traf eine geistliche Dienstmagd von hier 5 Tage Gefängnisstrafe. — Mit Verbüßung einer 14tägigen Haftstrafe wird eine übel beleumundete Negäre von Nassau es zu sühnen haben, daß sie u. A. am 20. März Nachmittags auf offener Straße ein Dienstmädchen, welches früher einmal gegen sie gezeugt, in der gemeinsten Art beschimpfte und dadurch einen Menschenanlauf veranlaßte. — Wegen Waldsirebels im criminellen Rückfall wird ein Tagelöhner 3 Mt. Geldbuße zu entrichten, event. 1 Tag und als Zusatzstrafe außerdem noch 2 Tage Gefängnis zu verbüßen haben. — Ein junger Mann ist wegen unerlaubten Auswanderns als Wehrmann doppelt verurtheilt. Es wurde daher heute nochmals in die Verurtheilung eingetreten und auf Freisprechung erkannt. — Ferner wurde hintereinander verurtheilt wegen Waldsirebels: Ueber einen 19 Jahre alten Burschen 3 Mt. Geldbuße event. 1 Tag und 2 Tage Gefängnis; über zwei Jungen je 3 Mt. Geldbuße event. 1 Tag Gefängnis; über einen Jungen 6 Mt. Geldbuße event. 2 Tage Gefängnis; über einen Mann 24.50 Mt. Geldbuße event. 8 Tage Gefängnis, und außerdem werden Alle den Werth zu ersetzen haben. — Eine Verhandlung gegen einen Consul, aus Veracruz gebürtig, wegen Impf-Contravention wurde ausgesetzt. — Wegen Sittenpolizei-Contravention belegte der Gerichtshof eine „Golde“ von Schierheim mit 1 Tag Haft. — Ein Stromer, welcher Alles in Allem etwa 15 Jahre seines Lebens im Gefängnis bereits zugebracht hat, wird von der Beschuldigung, sich obdachlos hieselbst umhergetrieben zu haben, Mangels Beweises freigesprochen. Als Denunciant gegen sich war er selbst aufgetreten. — Das Urtheil in der Privatklage gegen den verantwortlichen Redacteur der „Nassovia“ wird zum Schlusse dahin verkündet, daß der Beklagte freigesprochen und die Kosten des Verfahrens dem Kläger zur Last zu legen seien.

(Militärische Personal-Nachrichten.) Dr. Maeder, Stabs- und Bat.-Arzt vom Hess. Jäger-Bat. No. 11, zum Ober-Stabsarzt 2. Cl. und Regts.-Arzt des 1. Weipreuss. Gren.-Regts. No. 6, Dr. Rath, Assist.-Arzt 1. Cl. vom 1. Garde-Regt. 3. B., zum Stabs- und Bat.-Arzt des Hess. Jäger-Bat. No. 11, Dr. Bogge, vom Cadettenhause zu Drantenstein, zum Assist.-Arzt 2. Cl. befördert; Dr. Minor, Assist.-Arzt 1. Cl. der Regt. vom 1. Bat. (Nassau) 1. Nass. Landw.-Regts. No. 87, im activen Sanitäts-Corps, und zwar als Assist.-Arzt 1. Cl. mit einem Patent vom 24. April 1882, bei dem 3. Hess. Inf.-Regt. No. 83 angeheilt; Niedner, Assist.-Arzt 2. Cl. vom 1. Nass. Inf.-Regt. No. 87, zum 1. Garde-Regt. 3. B. verlegt.

(Militärisches.) Gestern Vormittag besichtigte Se. Excellenz der Generalleutnant und Divisions-Commandeur v. Böhn das hier garnisontrende Bataillon des Hess. Füsilier-Regiments No. 80 auf dem am Schiersteiner Weg belegenen Exerzierplatz.

(Inspection.) Am 18. d. Mts. wird die hiesige Garnison einer Inspection durch den Commandeur des XI. Armeekorps, Se. Excellenz den General der Cavallerie Freiherrn v. Schlotheim, unterzogen werden.

(Beamten-Verein.) In der letzten Generalversammlung des Beamten-Vereins wurden die Statuten der in's Leben zu rufenden Sterbefasse beraten und genehmigt. Da namentlich eine gegenseitige Unterstützung in's Auge gefaßt ist, so werden Mitglieder des Vereins bis zu ihrem 60. Lebensjahre in die Kasse aufgenommen. Das Eintrittsgeld ist nur auf 60 Pf. normirt; auch können Frauen der Beamten aufgenommen werden,

* (Kirchengefang.) Bei der heute Vormittag 10 Uhr in der Hauptkirche stattfindenden Confirmation wird der „Evangelische Kirchengangsverein“ Vorträge halten.

* (Der Männergesangsverein „Concordia“) hat den Leiter der hiesigen Becker'schen Musikschule, Herrn Kammermusiker Heinrich Becker, zu seinem Gesangs-Dirigenten erwählt.

* (Die Vacanzliste für Militär-Anwärter No. 18) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

* (Besitzwechsel.) Herr Rentner Heinrich Hammelmann hat sein Haus Kirchstraße No. 21 für 89,000 Mark an Herrn Installateur Kölich verkauft. — Herr Musik-Director Lörberg hat seine Villa Mainzerstraße 30 an eine Herrschaft aus Westphalen verkauft. Beide Abschlüsse vermittelte Herr Commissionär Friedrich Beilstein, Bleichstraße 21.

* (Eine Hochstaplerin), Namens Carl, welche hiesige und Mainzer Geschäftsleute zu ruhen verstand, ist in Mainz zur Haft gebracht und im hiesigen Landgerichtsgefängnis interniert worden.

* (Diebstahl.) In sehr frecher Weise ist in einem in letzter Zeit mehrfach von Dieben heimgesuchten Hause in der Schützenhofstraße eine silberne Herren- und eine goldene Damenuhr entwendet worden.

* (Nachtfalter.) Es ist in den letzten Tagen mehrfach bemerkt worden, daß anscheinend obdachlose Individuen, besonders Frauenzimmer, sich zu vorgerückter Abendstunde in hiesige Häuser einschleichen, um dort in irgend einer stillen Ecke ungestört zu nächtigen. Es wird sich empfehlen, daß die Hausinsassen auf solchen unliebsamen Besuch achten und eventuell die Hilfe der Sicherheitsorgane zur Entfernung desselben in Anspruch nehmen.

* (Post-Perfonalien.) Neu angenommen sind: zum Postgehülfen Better in Niederfellers, zu Postgehilfen des Postbesitzer Homberg in Hallgarten und Domänenpächter Jung aus dem Niederwald; versetzt ist der Postsecretär Strich von Wiesbaden nach Bodenheim; auf seinen Antrag tritt in den Ruhestand der Postverwalter Fild in Erbach im Rheingau; freiwillig ausgeschieden ist der Postgehilfe Fild in Camberg.

* (Ordensverleihung.) Dem Gerichtsschreiber-Civil-Anwärter August Klein zu Brachbach ist die Rettungs-Medaille am Bande verliehen worden.

Kunst und Wissenschaft.

— (Repertoire-Entwurf des Königl. Theaters bis zum 14. Mai.) Dienstag den 9. (3. G.): „Der Tourbillon“. Mittwoch den 10.: „Bohémien“. (König: Herr Ruffeni, Telramund: Herr Becker.) Donnerstag den 11. (3. G.): „Die Nonne“. (Wiener in Paris). „Versprechen hinter'm Herd“. Samstag den 13.: „Die Entführung“. (Osmin: Herr Ruffeni.) Sonntag den 14.: „Undine“. (Undine: Frä. Cardis.)

Aus dem Reiche.

* **Deutscher Reichstag.** (3. Sitzung vom 5. Mai.) Präsident v. Leschke eröffnet die Sitzung um 1 1/2 Uhr. Am Bundesrathssitzende Staatssecretär v. Boetticher u. A. Das Andenken des vor einigen Tagen verstorbenen Abg. Abt (Bayern) ehren die Mitglieder des Hauses durch Erheben von den Sitzen. — Vor Eintritt in die Tagesordnung erklärt Abg. Freiherr zu Frankenstein, daß er die auf ihn gefallene Wahl zum ersten Vicepräsidenten des Hauses dankend annahme. Tagesordnung: Erste Beratung des Gesetzentwurfs, betr. die Abänderung der Gewerbeordnung. Abg. Vasker erkennt eine gewisse Mäßigung in der Vorlage an und hofft, dieselbe werde dem ewigen Ansturm auf die Gewerbeordnung endlich ein Ziel setzen. Sachlich hat derselbe erhebliche Bedenken. Es sei ein Rückschritt für einzelne Gewerbe, die nicht einzuführen, die Fähigkeit zum Gewerbebetrieb durch Zeugnisse darzuthun. Eine Beschränkung im Gewerbebetriebe habe unter Umständen eine politische bedeutende Seite; bei den letzten Wahlen hätten Gasthausbesitzer sich geweigert, für liberale Versammlungen ihre Locale herzugeben aus Furcht vor politischen Scherereien. Das Hausgewerbe sei wirtschaftlich unentbehrlich und verdiene die Vorwürfe nicht, mit welchen es in der Vorlage, wie im Publikum bedacht werde. Die Latitute der vorgeschlagenen Bestimmungen sei so groß, daß einem Hausierer der Gewerbeschein entzogen werden könne oder müsse, der wegen Verleitung des Fürsten Bismarck angeklagt sei. Die Mängel der Vorlage bedürften einer eingehenden Prüfung, wozu er die Verweisung derselben an eine Commission beantrage. — Abg. Hartmann begrüßt die Vorlage mit Freuden und stellt sich im Wesentlichen auf deren Boden. Ueber die Einzelheiten derselben lasse sich eine Verständigung in der Commission erzielen. — Abg. Büchteman bezweifelt, ob nach der bisherigen Haltung der conservativen Partei eine annehmbare Verständigung mit derselben erzielbar sei; er bekämpft die obligatorische Einführung von Arbeitsbüchern und die Etablierung der Polizeivillfür im Sinne der Vorlage. — Bundes-Commissar Bödiker bestritt, daß die Bestimmungen des Entwurfes eine Bresche in die Gewerbeordnung legen würden. Man könne die Calamität auf dem Gebiete des Hausirwesens nicht abstreiten. Der Reichstag habe schon oft Klagen darüber gehört. Das sei auch von den Handelskammern und anderen Corporationen anerkannt, die einer liberalen Richtung angehörten. Wie mit dem Hausirgewerbe verhalte es sich mit den projectirten Beschränkungen, betr. die Colportage, sowie mit dem Betriebe einzelner Gewerbe, wo die Aenderungen nach dem Petition einzelner (selbst liberaler) Corporationen nicht weit genug gingen. Uebrigens werde voraussichtlich die Beratung in der Commission Gelegenheit bieten, die Einwände näher zu prüfen. Die nächste

Druck und Verlag der P. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Sitzung findet am Samstag statt. Nach einer längeren Debatte zur Geschäftsordnung war der Antrag des Abg. Ricker, mit Rücksicht auf den dreihundertsten Landtag erst am Montag eine Sitzung zu halten, abgelehnt worden. An der Debatte theilnahmen sich die Abgg. Ricker, Windhorst, v. Minnigerode, Richter, Vasker und v. Bennigsen. Das Haus schließt sich dem Vorschlage des Präsidenten an. Schluß 5 Uhr.

Vermischtes.

— (Prozeß wegen der Ringtheater-Katastrophe. — Aus der Sitzung vom 5. Mai.) Hof-Capellmeister Hellmersberger reichte sich auf die Gallerieloge mit seiner Frau, Tochter und Schwiegereltern. Die Athemzüge der Letzteren auf der Gallerie waren so beängstigend, daß ich von der Todesgefahr überzeugt wurde. Im Festbühle vernahm ich meine Schwiegereltern. Ich sagte zu Landsteiner: „Licht hinauf! Es ist total finster, Alles noch oben.“ Landsteiner erwiderte: „Es wird Alles gerettet.“ Ich sagte: „Es kommt Niemand“, und ich in größter Aufregung: „Bitte, sofort Licht, es muß Alles zu Grunde gehen“, und erhob flehenst mich Hände. Landsteiner umfakte sie, die Beruhigung wiederholend, es wird Alles gerettet. Das war bestimmt vor 7 Uhr. — Landsteiner behauptet, Hellmersberger weder gesehen noch gesprochen zu haben. — Hellmersberger sagte, die ganze Familie hatte das Todesgefühl. — Helrich Klops rief den Wachtelenten zu: „Licht!“ Sie entfernten sich, ohne jedoch wiederzukommen. — Hellmersberger jun.: „Im Vestibule der Loge, das herzerweichend war; mich wies man zurück, trotzdem ich im Theater Capellmeister bin; ich bedauere, daß Jauner allein, nicht auch der Secretär und Regisseur angeklagt sind. Jauner täuschte sich nur in einem Punkte, in dem Secretär Giesman.“ Frau Hellmersberger ersuchte den Wachtelenten, die Thüren zu öffnen, sonst würden die Leute, er sagte roh: „Ah was.“ (Sensation.) Sie bestrafte die Unterredung Hellmersberger's und Landsteiner's; auch zu ihr sagte er: „Es wird Alles gerettet.“ — Durch die Aussagen von Breitenfeld und dessen Stubenmädchen, wo Landsteiner an dem Brandabend weilte, erhellte, daß er erst nach 7 Uhr auf dem Brandplatz eingetroffen sein konnte. Interessant ist, daß das Stubenmädchen bereits von dem Brand wußte, aber nicht zu sagen, von wem sie dies erfahren. — Journalist Frischauer bestätigt, Landsteiner jagte bei der Melbung, es seien Lohde aufgefunden, zu dem wohnenden Polizisten: „Nur nichts davon sagen.“ Ebenso habe der Erzherzog Albrecht auf Landsteiner's Melbung: „Alles gerettet“, gesagt: „Das ist nicht möglich, ich werde mich selbst überzeugen.“ (F. 3.)

— (Eine Schmach für das ganze Land) ist der Handel, welchen der zum Tode verurtheilte Präsidentenmörder Guiteau in seinem Gefängnis treiben darf, schreibt die „Ill. St.-Ztg.“. Hätte Guiteau nur eines der ehesten Männer der Nation ein gewöhnliches Menschenkind abgegeben, so wäre er jetzt in enger „Nörzergelle“. Aber er darf aus einer der zwei ihm eingeräumten Zellen einen Kaufmann machen; an der Thür dieser Schwelle durfte er folgenden Anschlag anbringen: Von nun an werden Exemplare meines von mir geschriebenen Namenszuges zu 25 Dollars das Duzend oder 25 Cents das Stück verkauft. Wer aus religiösen Zufall mit meinem Namenszuge, ein Sprüchlein, wie: „Vertrauen auf Gott“ und dergleichen wünscht, braucht nichts draufsagen. Meine Photographie in großem Format, mit meinem Namenszug darauf, wird zu 1 Dollar das Stück oder 9 Dollars das Duzend geliefert. Ad. J. Guiteau. Guiteau's Handel geht flott vor sich — mit Erlaubnis des Gefängnis-Directors Croder, und ohne daß von Seiten des Gerichts oder der Regierung irgend etwas dagegen geschieht. Das ist die Landesclimach. In der That — das ist stark! Das ist eine Landesclimach. Eine zweite aber ist es, daß wirklich Tausende sich finden, welche dem Mörder seine Dinge abkaufen.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

„Beta“, Lebensversicherungs-Bank u. G.

Vor Kurzem haben wir an dieser Stelle berichtet, daß die Gesellschaft nach provisorischen Zusammenstellungen ihre Bilanz pro 1881 voraussichtlich günstig abschließen wird. Diese Voraussetzung ist nun eingetroffen, da, wie wir erfahren, die „Beta“ vor einigen Tagen die Jahresrechnung definitiv abgeschlossen hat, welche in der That einen Jahresgewinn von 3140 Mk. ergeben. Jahreseinnahme aus Prämien und Zinsen betrug 379,062 Mk. In Folge von Sterbefällen wurde eine Summe von 57,550 Mk. fällig. Die Beitrags-Reserve betrug Ende vorigen Jahres nach Abzug der den austretenden Mitgliedern ausgezahlten Reserven (Reserven 20,618 480,470 Mk. und ergibt gegen das Jahr 1880 einen Mehrbetrag von 77,006 Mk. Die baaren Fonds (Cassa, Pfandbriefe, Policendarlehen) haben sich um 68,242 Mk. gehoben. Dieses Resultat der Geschäftsergebnisse der „Beta“ ist um so erfreulicher, als bekanntlich die Mehrzahl der Lebensversicherungs-Gesellschaften seit einigen Jahren in Folge der mangelhaften wirtschaftlichen Verhältnisse mit Schwierigkeiten zu kämpfen haben. Die statistische diesjährige General-Versammlung der Gesellschaft findet im Juni statt, wonächst erst die Jahresrechnung zur Publikation gelangen kann. (Siehe Inseratentheil.)

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

Damen-Mäntel-Specialität.

Gr. Burgstrasse No. 3. **Neubau vier Jahreszeiten,** Gr. Burgstrasse No. 3.

Grösste Auswahl.

Billigste Preise.

Eine Parthie schöne Sommer- und Regen-Mäntel

zu ermässigten Preisen.

E. Weissgerber, vormalig C. von Thenen.

9990

Vorhänge, Teppiche, Möbelstoffe.

Echt persische Teppiche und Kameeltaschen.

Smirna-Teppiche zu Original-Fabrikpreisen.

Linoleum, Wachsteppiche, Läuferstoffe, Cocosmatten.

Tischdecken, Bettdecken, Rouleaux- & Marquisenstoffe, Bettredelle.

Grosse Auswahl. — Billigste, feste Preise.

4832

Ludwig Ganz, Mainz,

Ludwigstrasse, Ecke des Schillerplatzes.

NB. Die Firma hat ausserhalb Mainz keine Filiale oder Vertretung.

Milde Gaben

für die

bedrängten Israeliten Russlands

werden entgegengenommen bei den Mitgliedern des hiesigen Unterstützungs-Comité's:

Dr. Ferd. Berlé, Stadtvorsteher, Wilhelmstr. 32.

Moritz Mayer, Langgasse 10.

Benedict Straus, Hoflieferant, Webergasse 21.

Josef Heimerdinger, Elisabethenstrasse 7.

Ed. Simon, Rheinstraße 17.

Herm. Hertz, Mehrgasse 1.

Moritz Baum, Friedrichstraße 33.

Albert Reisenberg, Langgasse 21.

Moritz Heimerdinger, Königl. Hof-Juwelier,

Wilhelmstraße 32.

10983

Erdbeeren

täglich frisch bei Gärtner Röhrig, Blatterstraße 16 b. 10925



Garnirte

Damenhüte

in 8233

grösster Auswahl

zu den

billigsten Preisen

empfiehlt

P. Peancellier,

Marktstrasse 24.

Bücher-Ankauf.

Einzelne Bücher wie ganze Bibliotheken, ferner Bilder, Kupferstiche, Handzeichnungen etc. werden fortwährend zu den höchsten Preisen angekauft in der Buch- und Antiquariats-Handlung von Jacob Levi, alte Colonnade 18. 10

Wein-Versteigerung in Hochheim.

Mittwoch den 10. Mai Vormittags 10 Uhr läßt Herr
M. Werlé, Gutsbesitzer,

17/1 und 36/2 Stück reingehaltene **Hochheimer Weine** eigenen **Wachstums** aus den Jahren 1875, 1876, 1877, 1878, 1880, 1881 im Saale des **Hotel zum Schwanen** in Hochheim versteigern. (D.F. 11946) 6

Die Weine lagern in der Behausung des Versteigerers zu Hochheim. Probenahme daselbst vom 1. bis 8. Mai einschließlich.

Die zum 15. Mai anberaumte **Möblien-Versteigerung** ist auf noch zu bestimmenden Termin verlegt; in-
zwischen findet **Wegzugs halber der Verkauf** sämtlicher
Möbel, Eß-, Wohn-, Schlafzimmers- und Küchen-Einrichtungen,
1 gr. Kassenschränk, Klavier, Reisekoffer, u. täglich von 10 bis
12 Uhr und von 2 bis 4 Uhr aus freier Hand statt.

A. Asser Wwe. in Mainz,
6 (D.F. 11827.) gr. Bleiche 53, 1. Stod.

Wir bringen hierdurch zur gef. Kenntniss, daß wir für
Wiesbaden und Umgebung durch Herrn
Friedrich Seipel, Schwalbacherstraße 19, in Wies-
baden vertreten sind.

Genannter Herr, sowie sämtliche Herren Vertreter der Gesell-
schaft ertheilen gerne jede gewünschte Auskunft und nehmen An-
träge entgegen.

„**Be sta**“, Lebensversicherungs-Bank auf Gegenseitigkeit
in Posen.

Die Subdirection in Frankfurt a. M.:

10033

R. Weihkopf.

Alte Colonnade.

Traubencur-Vokal.

Specialität
in feinsten Schweizer Stickerien
von

F. Enzler-Graf aus Appenzell (Schweiz).

Anfertigung von **Namen, Wappen, Monogrammen, Aus-**
steuer-Stickerien u. u. führe prompt und billig aus. 9977

Marquiseendrelle, Segelleinen

in $\frac{1}{4}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{5}{4}$, $\frac{7}{4}$ und $\frac{9}{4}$ Breite,

Rouleauxstoffe

in grau, weiß und gestreift

vorrätig und werden in allen Breiten und Mustern
von mir angefertigt. 6549

J. M. Baum,

Leinwand-, Gebild- und Buntwebereien in den Königl.
Strafanstalten Diez, Eberbach und Wiesbaden.

Zur Anfertigen von **Damen- und Kinder-Garderoben**
empfiehlt sich in und außer dem Hause unter Garantie
für gutes Sitzen und tadellose Arbeit bei billigster Berechnung
und prompter Bedienung
10344 **Frau Mühlbach, Schulgasse 4.**

Ich wohne jetzt
große Burgstraße 2, Ecke der Wilhelmstraße.
7198 **Dr. Walter, prakt. Arzt.**

Dr. Ritterfeld-Confeld, pract. Arzt u.
zu Wiesbaden, Kirch-
gasse 23, 1 Tr. h. Für Nerven-, Unterleibs-, Haut-
und Geschlechtskrankheiten, Gicht, Rheumatismus und
Selenleiden. — Sprechstunden täglich Vorm. von 9—12 Uhr.
— In geeigneten Krankheitsfällen die rationelle Anwendung
der Massage und Electricität zu besonderen Stunden. 7349

Neu!

Neu!

Kräusel-Maschine.

Zur Herstellung von **Busen** an Damen-Garderobe ist
die Kräusel-Maschine nicht genug zu schätzen, da die Arbeit
ungemein rasch und dabei so regelmäßig ausgeführt wird,
wie die Hand nicht zu arbeiten vermag; dabei leidet der Stoff
in keiner Weise. Die Maschine ist billigt bei mir zu haben.

10323

E. du Fais, Maschinen-Lager,
2 Faulbrunnstraße 2.

Das Neueste in Gartenmöbel

(Naturreihen)

billigt bei

S. Weyer, Peroststraße 20. 7455

Eiserne Garten- & Balkonmöbel

in größter Auswahl und dauerhafter Ladung
empfiehlt zu den billigsten Preisen

Louis Zintgraf,
10001 13 Mengasse 13.

Restitutions-Schwärze

von

Otto Sautermeister

zur Oberrn Apotheke Rottweil

ist das vortrefflichste Mittel zum Auffärben abge-
tragener dunkler Kleider und Filzhüte. In
Flaschen zu 50 Pf. und 1 Mk. zu beziehen von den Nieder-
lagen: In Wiesbaden **E. F. Gallien & Co.**, in
Frankfurt a. M. **Hölzle & Chelius**, in Mainz
Rob. Fein und **H. Feudner.** 7450

Magazin: Sellmundstraße 13a, Sinterhaus.

Sämtliche Farben, sowohl trocken als auch in Öl,
ferner Lacke, Terpentine, Leinöl u. zu den billigsten
Preisen und bester Qualität empfiehlt
6417 **J. C. Bürgener.**

Fussbodenlack,

sehr schnell und hart trocknend, in vier verschiedenen Farben,
sowie Oelfarben, Lacke, Firnisse und Pinsel in der
Drogenhandlung von **E. F. Gallien & Co.** 10542

Oelfarben und Fussbodenlacke

in allen Sorten zum Aufstrich fertig empfiehlt
6012 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

Das Caroussel, welches seit einer Reihe von Jahren an der Beau-Site stand, befindet sich gegenwärtig unter den Eichen und steht einem verehrlichen Publikum zu jeder Tageszeit zu gefälliger Benutzung bereit. **Heinrich Bierhenkel. 9278**

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß Morgens von 5 bis 6 1/2 Uhr und Abends von 5 1/2 bis 7 Uhr **Milch im Glas direct von der Kuh** bei mir verabreicht wird, per 1/2 Liter 12 Pfg.; ebenso wird auch **Ziegenmilch** abgegeben.

Fritz Kilian,

wohnhaft im „**Aufamm**“, Parkstraße rechts, in der Nähe der Gärtnerei Weber.

Auch sind daselbst alle Sorten **Gemüsepflanzen**, sowie **viquiret Zelleriepflanzen** zu haben. 10284

Feinsten Gebirgs-Simbeerjaft

(garantirt rein) in 1/1 und 1/2 Flaschen, sowie auch im Anbruch empfiehlt äußerst billigt **Fr. Heim,**

10776 Ecke der Wellstr. und Hellmundstraße 29a.

Frisch eingetroffen:

Buchweizenmehl 24 Pf.

Buchweizengröße 22 „

per Pfund

Aug. Korthauer, Nerostraße 26.

C. W. Bullrich's Universal-Reinigungssalz,

seit Jahren allgemein bekannt als das wirksamste und billigste Hausmittel gegen Säurebildung, Aufstoßen, Krampf, Verdauungsschwäche und andere Magenbeschwerden, in Original-Paqueten von 1/2, 1/3 und 1/4 Pfd. echt und unverfälscht zu haben bei **Ed. Weygandt** in Wiesbaden, **E. Braun** in Biebrich, **J. Scherer** in Dettlich. 175

Allen Müttern

10545

kann das einzig bewährte Mittel, die

Moll'schen Zahnhalsbändchen

und **Perlen**, Kindern das Zahnen leicht und schmerzlos zu fördern, nicht genug empfohlen werden; à 1 und 1 1/2 Mark. Nur allein zu haben bei

E. F. Gallien & Co.,

vormalig J. H. Lewandowski,

Neugasse 16.

Neugasse 16.

Neu! Wichtig!

Thenn's witterungsbeständige, waschbare

Mauieranstrich-Masse

übertrifft Oelfarben-Anstrich in jeder Weise bei höchstens 1/4 Kostenanwand.

Prospecte, Recepte und Gebrauchs-Anweisungen gratis. Alleinige Niederlage für den Mittelrhein bei

H. Feudner in Mainz,

Markt, neben dem Schützenhofe.

Kranfenwagen, präparirt auf der Ausstellung in Frankfurt a. M. (1881), sind zu verkaufen und zu vermieten bei

W. Sassmann, Michelsberg 28.

Eine Kutsche zum Ein- und Zweispännigfahren ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres Feldstraße 16. 8741

Aechter Medicinal-Tokayerwein

aus der

Hof-Ungarwein-Handlung

Rudolf Fuchs,

PEST. HAMBURG. WIEN.

Dieser Wein, dessen Reinheit und Vorzüglichkeit durch zahlreiche Analysen bewiesen ist, ist in Folge seiner grossen Milde und seines geringen Alcohol-Gehalts als ein wirksames Stärkungsmittel für Kranke, Reconvalescirende, Frauen und Kinder bestens zu empfehlen.

Detail-Verkauf in Original-Flaschen à Mk. 3, Mk. 1.50 und 75 Pfg. in Wiesbaden bei **Georg Bücher**, Ecke der Wilhelm- und Friedrichstrasse, **A. Cratz**, Langgasse 29, **Aug. Engel**, Hoflieferant, **J. C. Keiper**, Delicatessen-Handlung, **F. A. Müller**, Adelheidstrasse 28, **A. Schirmer**, Markt 10, **A. Schirg**, Hoflieferant, **Wilh. Simon**, Burgstrasse 8, **F. Strasburger**, Delicatessen-Handlung. 14195

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

Eduard Krah, Theehandlung,

67

Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

Das en gros-Kaffee-Lager und en détail

von

A. Schmitt, Mehrgasse 25,

empfiehlt unter Zusicherung reellster Bedienung: **Rohe Kaffee** von 70 Pf. bis 3 Mt., als besonders fein und preiswürdig **Campanas** 85 Pf., **Java-Berl** 1.10, 1.20, f. br. **Java** 1.35, **Ceylon-Berl** 1.50 und f. f. **braun Java** 1.60. **Gebrannte Kaffee** aus eigener Brennerei von 1.10 bis 2 Mt.; sehr beliebt sind die zu Mt. 1.35, 1.40, 1.50, 1.60 und 1.70. Für reinen, kräftigen und aromatischen Geschmack garantire selbst bei den billigsten Sorten. Bei Abnahme von 5–10 Pfd. **5 Pf.**, bei 10–20 Pfd. **10 Pf.** per Pfund billiger oder franco Zusendung nach auswärts.

Ferner **Cacao** und **Chocolade** aus den renommiertesten Fabriken. **Thee**, **Vanille** etc. billigt. 10420

Stearinzerzen, prima Tafel-, Wagen- und Clavier-Lichter p. Packt 55 Pf. nur reinschmeckende Sorten, von 80 Pfg. per Pfd. bis zu den feinsten Marken; gebrannt (eigener Brennerei), reinschmeckend und kräftig, von 100 Pfg. bis 180 Pfg. per Pfd., besonders beliebt und preiswürdig zu 140 Pfg.

10612

Jean Haub, Mühlgaasse.

Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterh.

Das feinste Salatöl ist **Thüringer Wohnöl** per Flasche, 1/4 Liter Inhalt, 1 Mt. 10 Pfg. incl. Flasche.

Bayerische Schmelzbutter per Pfd. 80 Pfg., bei 5 Pfd. billiger.

J. C. Bürgener. 10402

I. Qualität Ochsenfleisch per Pfund 60 Pfg.,

I. „ Rindfleisch „ „ 50 „

I. „ Kalbfleisch „ „ 50 „

Schweinefleisch „ „ 66 „

empfiehlt

W. Frenz, Mehrgasse 27. 10517

Schuhwaaren-Lager 10 Langgasse 10.

Größte Auswahl. Billigste Preise.

Joseph Dichmann.

6706

Man bittet, genau auf die Adresse zu achten!

Niederlage von B. Ganz & Cie.,
MAINZ,

in

Teppichen, Möbelstoffen

und allen zum Ameublement gehörigen Artikel,

ächte persische Teppiche und Kameeltaschen

bei

E. L. Specht & Cie.,

Königl. Hof-Lieferanten.

Das seit beinahe 50 Jahren bestehende Geschäft von B. Ganz & Cie. hat außer **Flachsmarkt 18** in **Mainz** und **Wilhelmstraße 40, Wiesbaden**, keine Verkaufs-Niederlagen. 6500

Man bittet, genau auf die Adresse zu achten!

Louise Beisiegel, Modes,

Kirchgasse 42 (nahe der Langgasse),

empfiehlt in größter Auswahl sämtliche **Nonveant's** dieser Saison, Strohhüte, Blumen, ächte Straußfedern, Band, Agraffen u. s. w. — Ferner mache auf meine Ausstellung

eleganter Modell-Hüte

besonders aufmerksam.

Billigste Preise, prompte Bedienung.

Für **Confirmanden**: Feine gestickte Taschentücher zum Einkaufspreis. 8551

Für Confirmanden

empfehle: **Corsetten**, Strümpfe, gestickte Unterröcke und Hosen, Taschentücher, Woll für Kleider, Krausen und Plisse's, Aragen und Manschetten, Farben, Schleifen, Handschuhe, Maiblumen, Myrthen- und Kerzenkränze, Schleiertüll, Hosenträger, Aragen- und Manschettenknöpfe in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.

G. Bouteiller, Marktsstraße 13.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt. 4599

H. Schlosser, Mainzer Bote und Fuhrmann, wohnt **Webergasse 50.** 31

Corsetten,

reiche Auswahl eleganter, gutschmückender Façons zu hervorragend billigem Preise, **Kinder - Corsetten**, zweckmässige, solide Muster in jeder Altersgrösse, empfiehlt

Ludwig Hess,

4 Webergasse 4.

9922

Materialien für Handarbeiten, Castor-, Terne-, Mohair- und persische Wolle, Strick- und Strickseide, Stid- und Häkelbaumwolle, Wignardise, Medaillenband u. bei **E. Dicke** norm. **M. & C. Philipp** im „Adler“. 9923



2022

Nach Amerika

besördert **Ansrunderer** über alle Häfen zu den **billigsten Preisen**. **Wilhelm Becker, Langgasse 33.**

Herren-Kleider und **Damenmäntel** werden nach Maß angefertigt, sowie reparirt und neu modernisirt zu billigen Preisen **Walramstraße 25a, Hinterh., 1 St. h.**

mit und ohne Naht
in den neuesten
Façons der besten
deutschen und
französischen
Fabrikate.

Wiesbaden: Specialität **Frankfurt a. M.:**
Langgasse 37. Katharinenpforte 1.
und grösste Auswahl preisgekrönter

für Damen, Mädchen
und Kinder,
Geradehalter,
Leibbinden,
Ammen- und
Frauen-Co-
rsetten in
allen
Weiten.

London
1862.

Paris
1867.

Wien
1873.

Melbourne
1880/81.

Stuttgart
1881.

Rosenthal's Corsett.

Rosenthal's Corsett.



CORSETTS

von

S. Winter,

37 Langgasse 37,
Ecke der Goldgasse.

Anfertigung nach Maass und Muster.



Das Waschen und Repariren der Corsetts
wird billigt und rasch besorgt.

8232

Tournüres und
Schweissblätter.

Die Königliche Landesbibliothek

bleibt wegen Reinigung des Lokals vom 8. bis 20. Mai
für den öffentlichen Gebrauch geschlossen.
Wiesbaden, den 1. Mai 1882.

Königliche Bibliotheks-Direction.
J. B.: Dr. Schalk.

10769

Gewerbliche Zeichenschule.

Diejenigen jungen Leute, welche noch bis Pfingsten confirmirt
werden und später beabsichtigen, während des Sommersemesters
unsere Zeichenschule zu besuchen, werden aufgefordert, hiervon
schon jetzt auf dem Bureau des Gewerbe-Vereins Anzeige zu
machen.
Der Vorsitzende: Ch. Gaab. 24

Blinden-Anstalt.

In unserer Anstalt werden nach wie vor alle Arten von
Korbarbeiten und Korbreparaturen, sowie alle Rohr-
stuhlgeflechte schnell und billig besorgt.
Bestellungen erbitten wir uns per Postkarte oder bei
Herrn Kaufmann Enders, Michelsberg 32. 145

Rechte Brüssel-Teppiche

zu 3 Mk. 50 Pfg., 4 Mk. und 4 Mk. 50 Pfg.
per Meter stets auf Lager.

24 Ferd. Müller, 6 Friedrichstraße 6.

Korb- und Stuhlfllechterei

von N. Schroeder 9271

befindet sich jetzt Schwalbacherstraße 37, Seitenbau.

Ein englischer Boxer, sehr wachsam, ist billig zu verkaufen
Neugasse 16, Parterre. 10932

Wohnungs-Veränderung.

Freunden und Bekannten, sowie meiner werthen Kundschaft
zur Nachricht, daß sich meine Wohnung und Werkstätte
von jetzt ab

Manergasse 12

befindet. Indem ich für das mir bis jetzt geschenkte Wohlwollen
bestens danke, bitte ich, dasselbe mir auch ferner zu bewahren.

Hochachtungsvoll

K. Knefel, Tapezيرer,
Manergasse 12.

P. S. Bestellungen werden wie früher Mehrgasse 24 im
Kurzwaarengeschäft entgegen genommen. 10695

3 Bahnhofstrasse 3.



Futter-Schneidmaschinen,
Schrotmühlen,
Rüben-Schneidmaschinen,
Frucht-Reinigungsmaschinen,
Zauchpumpen zu 28 Mark,
stählerne Hengabeln & Dunggabeln,
Pferdekrippen und Heuransen

stets auf Lager.

Justin Zintgraf,
3 Bahnhofstrasse 3.

10046

Nohe Tabaksblätter

(bestes Mittel gegen Mottenfraß)

zu haben bei

Siegmond Baum,
Wiesbaden, Kirchgasse 24.

Zimmerspäne sind farnweise zu haben bei W. Müller
im „Deutschen Haus“. 8325


Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 1/2 Uhr anfangend:

Tanzmusik.

Tanzgeld 50 Pf.

149

Kaisersaal in Sonnenberg.Heute, sowie jeden Sonntag:  Tanzvergüngen, wozu ergebenst einladet

A. Köhler. 9123

Restauration Berghaus,

Hirschgraben 21.

Heute von 4 Uhr an: Frei-Concert. 8004

Restauration, Wein- & Bierwirthschaft**„Zum Mohren“,**

7384

Rengasse 15,

Rengasse 15,

empfehlte guten Mittagstisch in und außer dem Hause zu 1 Mk. (Abonnement im Hause billiger), sowie außer reingehaltenen Weinen von heute an ein gutes Glas Lagerbier zu 12 Pf., sowie ein vorzügliches Glas Exportbier zu 15 Pf. und stets reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit.

Nassauer Bierhalle,

Frankfurterstraße 21.

Empfehle ein ff. Glas Lagerbier aus der Nass. Actienbrauerei zu Nassau a. d. Lahn. Gute, kalte Küche. Schöner Spaziergang, prachtvolle Aussicht und angenehmer Aufenthalt. Reelle, prompte Bedienung.

Otto Horz. 8539

Goldenes Lamm,

Wehrgasse 26 und Eingang der Langgasse neben der Hof-Apotheke.

Unterzeichneter empfiehlt dem geehrten Publikum seinen neuhergerichteten, schattigen Garten, anerkannt billige und gute Speisen, sowie ein ausgezeichnetes Glas Mainzer Actienbier. Ebenso steht ein neues Billard zur gefälligen Benutzung auf.

Achtungsvoll

Ph. Scherer.

10875

Alter Marsalawein à Mk. 2,50.

8885

C. H. Schmittus, Rheinstraße 50, II.

Vorzüglichen Tischwein per Flasche 60 Pf. empfiehlt

2989

H. Ruppel, Römerberg 1.

Vorzügliches

Lager-Flaschen-Bier

aus der Brauerei von H. A. Bender.

8614

55 Schwalbacherstraße 55.

Himbeerjast

in vorzüglicher, garantiert reiner Qualität empfehlen in jedem Quantum

9976

Dahlem & Schild, Langgasse 3.

(Inhaber Louis Schild.)

Breißelbeeren

und

vorzüglichen Himbeerjast

empfehlte

11021

C. Bausch, Langgasse 35.

Musikalien- & Kunsthandlung,

Piano-Magazin,

Leih-Anstalt von Musikalien & Piano's.

B. Pohl, 7 Taunusstraße 7,

gegenüber der Trinthalle.

294

A. Schellenberg,

Kirchgasse 33.

108

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung

nebst Leihinstitut.

Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel und Pianinos für Wiesbaden und Umgegend, sowie auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.

Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermietten.

Piano-Magazin

(Verkauf & Miete).

106

Adolph Abler, Taunusstrasse 29.

Wein

Pianoforte-Lager

habe von Rheinstraße 16 nach

25 Taunusstrasse 25

(in der Nähe der Trinthalle)

verlegt.

C. Mand,

Hof-Pianoforte-Fabrikant.

7768

Niederlage der weltberühmten, preisgekrönten

Pianino's

aus der K. Hofpianoforte-Fabrik von Rich. Lipp & Sohn in Stuttgart, sowie aus anderen renommierten Fabriken.

H. Matthes jr., Klavermacher, Webergasse 4.

Reparaturen und Stimmen.

55

Reichassortirtes Musikalien- & Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermietten.

106

E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Hof.

Flügel und Pianino's

von C. Beckstein und W. Biese r. empfiehlt unter mehrjähriger Garantie

C. Wolf, Rheinstraße 17a.

Reparaturen werden bestens ausgeführt.

101

Zur gefälligen Notiz.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich meine Wohnung von Louisenstraße 36 nach dem Michaelsberg 8, eine Stiege hoch, verlegt habe und empfehle mich zugleich im Anfertigen aller Damen- und Kinder-Garderoben, sowie allen Arten von Maschinen-Arbeiten zu billigen Preisen.

10802

W. Ludwig, Kleidermacherin.

6003

Blumentübel

in allen Größen und vorzüglichster Qualität vorrätig

Wehrgasse 10, Jos. Fischer, Wehrgasse 14.

Louis Zintgraf.

Mag Comp

Ferne
tische,
möbel,
Zimme
maschin
maschin

K

empfehlte
Stroh
frühen
Repa

C

bringt
Thomp
sodann
röhren,
KandelEin
GrillaraZwei
Kinder
zu verlau



Frister & Rossmann's
Singer- 3517
Nähmaschinen

für Hand- und Fußbetrieb,
Ferner:
Größtes Lager aller Arten
Nähmaschinen
mit den neuesten, bis jetzt über-
haupt existierenden Verbesserungen
empfehlen unter reeller Garantie
zu Fabrikpreisen
E. du Fais,
Mechaniker,
2 Kaulbrunnenstraße 2.

Louis Zintgraff,

13 Kengasse 13, Wiesbaden.



Louis Zintgraff.

Kengasse 13, Wiesbaden.

Magazin für Haus- und Küchengeräthe jeder Art.
Complete Kucheneinrichtungen von den einfachsten
bis zu den feinsten.

Ferner empfehle: Schmiedeeiserne Bettstellen, Waschtische, Blumentische, Flaschenschränke und Gartenmöbel, Eis- und Fliegenschränke, Badewannen, Zimmerbänche, Wasch-, Brüh- und Mangelmaschinen, Tisch- und Hängelampen, Rasen-Nähmaschinen etc. etc.

10180

Karl Kögel Wwe.,

Mauergasse 8,

empfehlen ihr Lager in fertigen Stühlen, Rohr- und Strohhühlen, Ladenahtühlen, Tabourets, Kinderstühlen u. s. w. zu den billigsten Preisen.

Reparaturen werden schnell und pünktlich besorgt. 7011

Fr. Lautz,

Ecke der Moritz- und Albrechtstraße,

bringt sein wohlfortirtes Lager in Flurplatten, als: Thonplatten, Mosaikplättchen, Trottoirsteine etc., sodann Wandbekleidungsplättchen, Kanal- und Drainröhren, Rahmen mit Deckel und Roste, Sinkkasten, Kandelröhren etc. in empfehlende Erinnerung. 6773

Ein starker, gepolsterter Fahrstuhl ist billig zu verkaufen
Grüngaßgasse 12 in Mainz. (D. F. 11880) 5

Zwei gebrauchte, lederne Musterkasten, zwei gebrauchte Kinderwagen und ein gepolsterter Kinderstühlchen billig zu verkaufen Metzgergasse 37. 11039

Die Porzellan-Fabrik & Malerei

von Wirz & Riffart in Vorstadt Nippes-Köln,
ebenso in deren
Niederlage: Wiesbaden gr. Burgstraße 11,
Wilhelm Hoppe,

offerirt zu festen Engros-Fabrikpreisen
ächte, durchsichtige, dauerhafte Porzellane,
weiß, beliebig gerändert oder decorirt. — Zweite Cor-
tierung 25% billiger. 4590

Osw. Beisiegel,

42 Kirchgasse 42 (nahe der Langgasse),
empfehlen sein reichsortirtes Lager für Zimmer-
und Küchen-Einrichtungen in

Cristall, Glas, Porzellan und Steingut.

Besonders empfehle eine schöne Auswahl Wein-,
Bier-, Wasser- und Liqueurgläser, massive
Speise- und Dessertteller, Tassen etc., Speise-
Service (decorirt) für 12 Personen, von
50 Mark an, Wasch-Garnituren (decorirt),
neue Dessins, von 6 Mark an.

Bei größeren Aufträgen berechne zu
Fabrikpreisen. 8552

Möbel-Verkauf Schulgasse 4,

als: Garnituren, Chaise longues, Sopha's, Betten,
Schränke, Kommoden, Console, Waschkommoden,
Nachttische, Brandtische, Küchenschränke, Tische,
Stühle, Spiegel, Teppiche, Vorhänge, sowie eine
große Parthie neue Fenster-Gallerien in Gold und
Nußbaum, Alles zu sehr billigem Preise.

5312

Adam Bender, Auctionator.



Möbel-Verkauf.



Vollständige Betten, Garnituren in Plüsch und Fantasie-
stoff, Chaises longues, Sopha's, Spiegel, Bücher-,
Kleider- und Küchenschränke, Kommoden, Console,
ovale, viereckige und Schreibtische, Secretäre, Tep-
piche, Deckbetten und Kissen, 3 theilige Brandtische,
eine eichene, reich geschnitzte Schlafzimmer-Einrichtung.
9111

H. Markloff, Michelsberg 22.

Ruhrkohlen,

In Ofen-, Ruß- und Stückkohlen in stetig frischen Bezügen,
sowie feingespaltene Anzündholz, buchene Wellen und
Lohnkuchen empfiehlt billigst

2507

Gustav Kalb, Wellenstraße 33.

Ruhr- & Saarkohlen, Coaks & Brennholz,
sowie Bingerkalk, Borde, Diele etc. empfiehlt

9540

Wilh. Kessler,
35 Kirchgasse 35.

Zimmerspäne

werden per Bängelchen 3 Mark an die Wohnung geliefert.
Näheres auf dem an der Albrechtstraße, dem Landgerichts-
Gefängniß gegenüber gelegenen Zimmerplatze. 2803



Nach Amerika

besördert Auswanderer und Reisende über die Seehäfen Hamburg, Bremen, Rotterdam, Amsterdam, Antwerpen, Liverpool, Havre etc. zu den billigsten Preisen
W. Bleckel,
5520 Agent in Wiesbaden, 20 Lauggasse 20.

3 Röhre, Locken, Chignon's, Bouquet's, Uhrketten und Haarringe werden billig angefertigt. Nur selbstverfertigte Handarbeit, wovon sich ein Jeder selbst überzeugen kann.
10694 J. Muth, Ellenbogengasse 10.

Haustelegraphen u. Blitzableiter,

Telephon- und Sprachrohr-Anlagen
fertigt billigt unter Garantie solider Ausführung
8030 C. Koniecki, Wiesbaden, Nerostraße 22.

Nach achtzehn Jahren!

(18. Fortl.)

Novelle von E. Reizner.

Und die Verheißung hatte sich erfüllt. Noch waren böse Tage, lange, angstvolle Nächte zu überwinden gewesen, aber die unmittelbar drohende Gefahr war gewichen, die nun völlig entwickelte Krankheit nahm ihren regelrechten Verlauf, und bald konnte Doctor Harder mit ruhiger Zuversicht fast auf Tag und Stunde den Zeitpunkt der vollen Genesung berechnen. Mit stiller Freude gewahrte er den ersten rosigen Anhauch auf Agnesen's Wangen, der sich höher färbte, wenn des Arztes wohlbekannter Schritt draußen im Flur ertönte, und das Bewußtsein, seine treue Sorgfalt vor Allen sei es gewesen, die dies holde Geschöpf dem Dasein, ihrem Vaterhause Licht und Freude erhalten, gab dem Wesen des ernststen Mannes eine ungewohnte milde Heiterkeit. Die Eltern waren ganz Glück und Dank; seit Frau Berg für das Leben ihres Kindes hatte zittern müssen, hatte sie mit stiller Resignation den Herzensfrieden desselben dem Himmel befohlen, — so wenig sie sich auch über die neue erhöhte Gefahr für Agnesen's Ruhe täuschen mochte, deren Wunsch, Diaconissin werden zu dürfen, — den sie wirklich kurz vor ihrem Extranen gegen den Vater unumwunden ausgesprochen, — dem scharfen Mutterange in ganz anderem Lichte erschien, als dem arglosen Rentmeister, der zuerst über die „excentrische Idee“, wie er es nannte, gelacht und sie später für ein erstes Symptom der beginnenden Krankheit erklärt hatte.

Damals war der Doctor, dem er den Umstand mitgetheilt, derselben Meinung gewesen — jetzt, seit Agnesen's leise Flüsterworte in jener Nacht an sein Ohr gedrungen, konnte er einer anderen Anschauung sich weder verschließen, noch sich verhehlen, wie beglückend diese Anschauung für ihn sein würde, hätte er sich noch so ganz frei, so fessellos gefühlt, wie er — bis vor wenig Monaten war; wäre nicht Beontine auf's Neue in sein Leben getreten, um mit längst verklungenen Reminiscenzen, mit den Thränen der Reue in den schönen Augen, mit der unverhüllten, wandellosen Schwärmerei für ihn sein Gefühl momentan zu besessen, und dadurch, wie er nun einmal empfand, Rechte auf ihn zu gewinnen — Rechte, die kein Tribunal der Welt anerkennt, und die eben deshalb der innere Richter um so höher zu achten, um so treuer zu hüten hat.

Bald, nachdem Agnes die schlimme Krisis überstanden, hatte der Doctor an Beontine geschrieben, sein langes Schweigen entschuldigt und eine kurze Mittheilung dessen, was sich ereignet und etwa ihrem Interesse nicht ganz fern lag, beigelegt. Die Antwort, die kurz nachher einlief, flüchtig und liebenswürdig, wie alle Briefe Beontinen's, muthete den Empfänger dennoch fremd an, er fühlte einen Rückhalt heraus, — schmolte die schöne Frau noch ob der vermeinten Vernachlässigung von seiten ihres Correspondenten? — dem übrigens eben jetzt wieder Zeit und Muße fehlte, darüber nachzugrabeln, hätte er's auch gewollt. Der Hof war zu einem kurzen Herbstaufenthalt in Birkenrode eingetroffen, ehe er

für den Winter nach der Landeshauptstadt übersiedelte, und Fürst Waldemar, dem nun auf seinen Morgenritten durch die nahe Umgebung überall, wo er in einem Bauernhause, einer einsamen Meierei oder in den friedlichen Hüttchen des Erdenbüßls ein sprach, Lob und Preis des „neuen Doctors“ entgegenklang, zog er freudig und dankbar Jenen nur noch enger an sich. Ja, er erschien wohl selbst, zwanglos und ungemeldet wie der Freund beim Freunde, im Arbeitszimmer des Arztes, ihn zu einer kurzen Ausfahrt, zu einem Gang durch den Waldpark abzurufen, der, begünstigt durch milde, sonnenhelle Spätherbsttage, immer noch einen Rest sommerlichen Schmuckes bewahrt hatte: buntgefärbte Laubmassen und frischgrüne Rasenflächen, über denen die Sommerfäden, silberglänzend, leicht durch die sanftbewegte Luft zogen.

Am einem hellen Morgen, bald nach des Doctors Sprechstunde, hielt wieder einmal der leichte offene Zweiflügel Er. Durchlaucht vor dem Hause in der Parkstraße, und der Eintritt seines fürstlichen Gönners überraschte sichtlich den Hochbegünstigten, der, am Schreibtisch lehrend, in den Inhalt eines kleinen, eng beschriebenen Blattes völlig vertieft schien. Er vermochte dem auch, in üblicher Weise den hohen Besucher begrüßend, eine leichte Befangenheit, selbst ein flüchtiges Erröthen nicht zu verbergen, und Fürst Waldemar, stets zum Scherz aufgelegt, rief lachend: „Wahrscheinlich, er wird roth — wie ein junges Mädchen, das man über der Lectüre des ersten Liebesbriefs ertappt! Zweimal die Erde umgelegt, und das Erröthen nicht verlernt; — Doctor, Sie sind ein Weltwunder!“

„Das wäre traurig, Durchlaucht,“ gab lächelnd der Arzt zurück. „Ich wenigstens würde es beklagen, in dieser Beziehung als Seltenheit zu gelten; stirbt doch mit der Fähigkeit des Erröthens so vieles Reine, Edle in der Menschenbrust!“

„Ja wohl, lieber Doctor,“ fiel lebhaft der Fürst ein, „es stünde besser in der Welt, arbeiteten nicht unsere Großstädte so eifrig daran, schon in der heranwachsenden Jugend diese „Schwäche“ zu ertöden! Doch damit hat Ihr Erröthen nichts gemein — ich dachte mir, Doctor, und war darob erfreut, jenes kleine Blatt.“

Ein Krankenbericht, wie Durchlaucht sich überzeugen können,“ sagte Harder ruhig, dem Fürsten das Blättchen vorlegend. In der That enthielt es Beobachtungen am Krankenbett, nach den einzelnen Nachtstunden geordnet, und mit seltener Umsicht, mit einem Scharfsinn, der kaum den Laien errathen ließ, zusammengefaßt. Erläuternd sagte der Doctor, daß er in schwierigen Fällen solche Aufzeichnungen — sobald die Intelligenz der Pöger dafür ausreiche — von diesen erbittet, mehr noch, um deren Aufmerksamkeit zu schärfen, als im Interesse eigener Information. Daß aber die feinen, flüchtigen Schriftzüge von Agnesen's Hand aus einer jener bangen Winternächte am Leidensbett der Mutter herrührten, sprach er freilich nicht aus — wozu auch? Es war ja an einem Erröthen über die eigene Schwäche genug! Und dann war auch draußen die Klingel ertönt und Harder's Diener zögernd und leise an der Glashüre des Vorzimmers erschienen. Mit einem: „Verzeihung, Durchlaucht!“ ging der Doctor, ihm die Karte, die er gebracht, abzunehmen, und las mit besterndem Kopfschütteln den Namen: „Rittmeister von Hellwald.“

„Hellwald?“ wiederholte sinnend Fürst Waldemar, „den sollte ich kennen — ja, recht: wurde mir vor ein paar Monaten in P. vorgestellt, war dorthin abcommandirt; seine Escadron steht in G. Hübscher Mann, tüchtiger Soldat, wenn's derselbe ist; aber was will er hier? — Nun, ich füre nicht weiter; wollen Sie eigentlich nach dem Wolfswald entführen — morgen vielleicht — au revoir!“

(Fortsetzung folgt.)

Räthsel.

Die erste Silbe schicken wir
Als ein beschriebenes Papier
Dem Freunde zu, und dies verwahrt
Die zweit' und dritte von verschied'ner Art.
Das Ganze wird von manchen Leuten
Getragen in den letzten Weiden.

Auflösung des Räthfels in No. 101: Der Mohntopf.
Die erste richtige Auflösung sandte H. Rannenberg.

Mittu
sagend
masse d
börigen
als:

Nä
Alb
ge
Sei
Taf
Sch
Rei
tun
aru
in dem
versteig
Wiesb

11228
Auf A
die Man
S. Mai
an die M
Wer a
nach S. S
Wiesb

Auf V
Rannsch
Nachm
die Reu
schuldigen
Wiesb

Holzverlei
Eame
Togl.

Vertheilg
in der

Termin z
20 S
Stadt
Holzverlei
Glia
(S. 2)

Berndt
dort

Fene
eigene
Schlöffe



Deconom
2169

Bekanntmachung.

Mittwoch den 10. Mai, Vormittags 9 Uhr anfangend, und die folgenden Tage werden die zur Concursmasse der Frau Julius Fenske Wittwe dahier gehörigen Waaren und Ladeneinrichtungs-Gegenstände, als:

Näh-, Schreib- und Reise-Recessaires, Photographie-Albums, Theekasten, Zeichen- und Schreibmappen, Photographie-Rahmen, Handschuh-Kästchen, Rauch-Services, Seifendosen, Riechfläschchen, Fingerhüte, Photographie-Taschen, Falzbeine, Messer, Scheeren, Schmuckkästchen, Schaf- und Kalbleder, Bücher- und Portemonnaiebeschläge, Reisekoffer, 1 Tisch mit Ausstellkasten, 1 Erker-Einrichtung, 2 Spiegel, 2 Glaskränke, 1 Ausstellstisch, 1 dreiarmer Gaslüfter, 2 Oefen, Reale, 1 Copirpresse u., in dem Hause Friedrichstraße No. 28 dahier öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 6. Mai 1882.

Der Gerichtsvollzieher.
Eichhofen.

11228

Feuerwehr.

Auf Antrag des ersten Spritzenmeisters H. Seiland wird die Mannschaft der Fahrspitze No. 3 auf Montag den 8. Mai Nachmittags 5 Uhr zu einer Uebung (in Uniform) an die Remisen geladen.

Wer ohne genügende schriftliche Entschuldigung fehlt, wird nach §. 30 der Fw.- u. L.-O. bestraft.

Wiesbaden, den 5. Mai 1882.

Der Brand-Director.
Scheurer.

Feuerwehr.

Auf Antrag des ersten Spritzenmeisters Stahl wird die Mannschaft der Fahrspitze No. 1 auf Montag den 8. Mai Nachmittags 5^{1/2} Uhr zu einer Uebung (in Uniform) an die Remisen geladen. Wer ohne genügende schriftliche Entschuldigung fehlt, wird nach §. 30 der Fw.- u. L.-O. bestraft.

Wiesbaden, den 5. Mai 1882.

Der Brand-Director.
Scheurer.

W i t t e n.

Morgen Montag den 8. Mai, Vormittags 9 Uhr: Holzversteigerung in dem städtischen Walddistrikt „Bornerer Neroberg“. Sammelplatz um 9 Uhr vor dem Tempel auf dem Neroberg. (S. Tagbl. 105.)

Vormittags 9^{1/2} Uhr: Versteigerung von gut erhaltenen Mobilien, Haus- und Küchengeräthen u., in dem Hause Röderstraße 37. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr: Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von 20 Stück ansehnlichen Sandfängen nebst Zubehör, bei dem Herrn Stadt-Ingenieur Richter. (S. Tagbl. 105.) Holzversteigerung in den fiskalischen Walddistrikten „Wolfenhaag“ und „Sälschaag“. Der Anfang wird im Distrikt „Wolfenhaag“ gemacht. (S. Tagbl. 95.)

Mittags 12 Uhr: Verpachtung der Wald- und Feldjagd in der Gemarkung Igstadt, in dem dortigen Rathhause. (S. Tagbl. 104.)

Feuer- und diebessichere Geldschränke
eigenes Fabrikat. Patent. Elektrische Sicherung und neueste Schlösser.
Hch. Weyer, Schwalbacherstraße 30. 13



Rochherde,
eigenes Fabrikat, Bratspieße, Roste empfehle in allen Größen; besonders mache aufmerksam auf Rochherde für

Deconomen mit Kesseleinrichtung.
2169

Georg Steiger, Platterstraße 1 d.



Die neue Nähmaschine „Phönix“, ohne Schiffschen nähend,

ist die neueste Erscheinung auf dem Gebiete der Nähmaschinentechnik, ihre Bewegung ist eine rotirende, daher der Gang ein viel ruhigerer, leichter und schnellerer, als der jeder anderen Nähmaschine.

In den vielen zugegangenen Attesten der ersten technischen Autoritäten wird zugestanden, daß die Phönix-Maschine vermöge der rotirenden Bewegung und tadelloser Construction von mindestens doppelter Dauer ist, als jede Schiffschen-Maschine und daß ihr durch die großen Vorzüge vor allen anderen Nähmaschinen das Prädicat der

besten Nähmaschine

gebührt. Diese ausgezeichnete Maschine kann nicht warm genug empfohlen und nur allein ächt vom Unterzeichneten bezogen werden. Auch ist derselbe stets zu jeder Auskunft mit Vergnügen bereit.

Außer obengenannter ausgezeichneten Maschine empfehle eine große Auswahl Singer-Hand- und Fuß-Maschinen mit Selbstspüler, Rollgestell u. zu herabgesetzten Preisen. Mehrjährige Garantie. Unterricht unentgeltlich. Ratenzahlung nach Uebereinkunft. Preis-Courante gratis und franco.

Fr. Becker, Mechaniker,
7 Michelsberg 7.

2224

4711

Eau de Cologne
(Grün-Gold-Etiquette)
empfiehlt bestens
H. J. Viehoveer.

201

Dr. Pattison's

Gichtwalle,

bestes Heilmittel gegen

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Fußgicht, Gliederreissen, Rücken- und Lendenweh. (H. 6220.)

In Packeten zu 1 M. und halben zu 60 Pfg. bei **Ferd. Kobbe, Webergasse 17.**

10

Hühneraugen,

10544

Warzen, Ballen, harte Hautstellen, wildes Fleisch werden durch die rühmlichst bekannten **Dr. Oelfersch**

Acetidux-Drops

durch bloßes Ueberpinseln schmerzlos beseitigt. à Fl. 1 M.

E. F. Gallien & Co.,

vormals J. H. Lewandowski,

Neugasse 16.

Neugasse 16.

Wegen Umzug in eine kleinere Wohnung sehr billig zu verkaufen: Eine weniggebrauchte, grüne Damast-Garnitur oder auch ein einzelnes Sopha, Wiege, Schüsselbank, Küchenanrichte oder Wasserbank, ein runder Kochofen, sowie ein Tragkasten für einen Colporteur. Näh. Römerberg 1, 1 St. 11094

Die echte Eau de Cologne
Johann Bapt. Farina & Co.
Jülich-Platz No. 2 Köln
wird hiemit bestens empfohlen.
Prämiiert: NEW-YORK 1853, MÜNCHEN 1854, BRÜSSEL 1880.

9988

Die P. Kneifel'sche Haar-Tinktur,

187/d

anerkannt bestes, wo nicht einzig sicheres Mittel gegen das Ausfallen, sowie zur Vermehrung des Haares (man lese die Benachtheiligung der größeren Inzerate) ist in Wiesbaden nur acht bei **E. Gallien & Co.**, Rengasse 16, in Fl. zu 1, 2 u. 3 M.

Keine Zahnschmerzen mehr!

Jede Garantie

bieten wir Demjenigen, welcher bei Gebrauch von **Goldmann's Kaiser-Zahnwasser** jemals wieder **Zahnschmerzen** bekommt. Einziges Mittel zur Erhaltung schöner, weisser und gesunder Zähne bis in das späteste Alter.

**S. Goldmann & Co., Dresden,
Marienstrasse 20.**

In Wiesbaden nur allein acht zu haben bei **Dahlem & Schild**, Langgasse 3, **H. J. Viehöver**, Marktstrasse 23, und bei **Fr. Blank**, Ecke der Bahnhof- und Louisenstrasse. 9943

Schachtstraße 5 eine Federrolle, für Kohlenhändler geeignet, preiswürdig zu verkaufen 9927

Unterricht.

Zur Erlernung der **französischen Sprache** wird eine Dame (am liebsten eine **Französin**) gesucht, welche perfekt deutsch spricht und täglich mehrere Stunden sich unterhalten kann. Gefällige Offerten unter Chiffer A. B. 6 bittet man bei der Exped. d. Bl. niederzulegen. 11212

Fräulein **Grätzel** aus Hannover, **Privatlehrerin** (Deutsch, Englisch, Französisch), wohnt jetzt **Webergasse 4**, Hinterhaus, Parterre links. 11059

Eine **Lehrerin**, geborene Französin, ertheilt **Unter-richt** in der französischen Sprache, Grammatik, Lecture und Conversation. Näh. Geisbergstrasse 5, II. Et. links. 10601

A German gentl. offers to an English gentl. or lady German lessons in exchange for Engl. convers. Exp. of this paper E. W. 11178

Examina.

Gründliche, schnelle und sichere Vorbereitung zum **Einjährig-Freiwilligen-Examen**, dem **Cadetten-Corps**, sowie zu allen **Gymnasialklassen**. Nähere Preise. Pension.

Quirin Brück, Webergasse 44, II. 10583

Clavier-Unterricht zu mäßigem Preise

erth. eine Dame. Näh. Röderstraße 28, 1 Tr., v. 2—4 Uhr. 10564

Eine Dame ertheilt gründlichen **Mal- und Zeichen-Unterricht**, sowie auch in der **Holzmalerei**. Näheres Weiststraße 18 im 2. Stod. 8927

Ein Fräulein, welches schon viel gereist ist, englisch und etwas französisch spricht, wünscht gegen Ende Juni wieder eine andere Dame zu begleiten, indem ihre bisherige Dame bis dahin wieder zurückkehrt. Näheres in der Expedition d. Bl. 11239

Zwei **perfekte Weißzeugnäherinnen** empfehlen sich im Anfertigen aller Arten Leibwäsche, speziell Herrenhemden, in und außer dem Hause. Näheres Hermannstraße 4, Bel-Etage. 10917

Ein **gutes Tafellavier** von Lipp aus Stuttgart ist für den festen Preis von 200 M. bis zum 12. d. Mts. zu verkaufen Adelheidstraße 42, 4 Stiegen hoch, bei Schulz. 11182

Bei **Frau Friedrich in Erbenheim** ist ein Bett mit Sprungrahmen und Matratze, sowie ein Regulirfüßlofen billig zu verkaufen. 10873

Kleiner Cassenichrant billig zu verk. Näh. Exped. 8991

Immobilien, Capitalien etc.

Villen und Geschäftshäuser in besten Lagen zu verkaufen durch **Ch. Falker**, Saalgasse 5. 7181

Haus mit Vor- und Hintergarten, in bestem Stande, freie Familien-Wohnung rentirend, wegen Wegzug bald zu verkaufen. Off. unt. R. R. an d. Exped. 11145

Die **Landhäuser Grünweg 1** und **Blumenstraße 5** sind zu verkaufen oder auch zu vermieten. Näheres Adelheidstraße 33. 5838

Villa Schöneck, Geisberg, zu verkaufen. Näheres Expedition. 1767

Landhaus mit schönen Zimmern und Comfort, hübscher Garten, wie angenehme Lage, Verhältnisse halber sehr preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter M. 17 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 11144

Das **Ochs'sche Haus Adlerstraße 9** ist zu verkaufen. Näh. bei Rechtsconsulent **Müller**, Mauergasse 10. 9896

Villa (Sonnenbergerstraße), Villa (Parkstraße) sehr preiswürdig zu verkaufen. Näheres bei **Schmitts & Specht**, Wilhelmstraße 40. 11147

Abtheilungs halber zu verkaufen

ein **Haus** mit Hintergebäude und hübsch angelegtem, alten Garten (Bauplatz) zu dem billigen festen Preis von 22,000 Mark. **P. Fassbinder's** 11230

Bureau für Immobilien, Nikolastraße 5. **Villa zu verkaufen Biebrich a. Rh.** 12

Mühle, eine auf das Praktischste eingerichtete, vorzügliches Geschäft (gute Gegend), zu verkaufen. Näh. Römerberg 1, Parterre. 10812

Ein **kleines Milchgeschäft** wird zu kaufen gesucht. in der Expedition d. Bl. 11196

5000 Mark auf sichere, zweite Hypothek, ohne Unterhändler gesucht. Offerten unter R. A. an die Exped. erbeten. 11006

Ein **junger Geschäftsmann** sucht **3—4000 Mark** gegen gute Sicherheit zu 5% zu leihen. Offerten unter M. M. an die Expedition d. Bl. erbeten. 11157

6000 Mark

gegen vierfache Sicherheit auf erste Hypothek zu 5 pCt. auf Land gesucht. Näheres bei **Wilh. Wolf**, Römerberg 36. 11288

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Gesucht

per 1. Juli eine Wohnung von ca. 9 Zimmern mit
Zubehör im Preis von 900 bis 1200 Mk. Franco-
Offerten unter K. K. 3 postlagernd Köln. 11108

Eine Dame mit Kind sucht eine Woh-
nung von 3 Zimmern und Zubehör mit
Balkon oder Garten zum 1. Juli oder 1. October.
Näheres Expedition. 11220

Villa

zum Alleinbewohnen mit hübschem Garten in guter Lage zu
mieten oder zu kaufen gesucht. Offerten mit genauer Be-
schreibung und Preisangabe unter L. R. No. 20 bittet man
in der Exped. d. Bl. abzugeben. 11253

Wohnungs-Gesuch.

In nicht großer Entfernung von der Bergkirche
wird eine Wohnung von mindestens 5 Zimmern
mit Zubehör auf sofort oder zum 1. Juni gesucht.
Man kann auf mehrere Jahre mieten. Offerten
mit Preisangabe unter E. R. bittet man in der
Exped. d. Bl. niederzulegen. 11241

Wir suchen für sofort ein größeres Arbeitslokal nebst
Magazin, am liebsten mit kleiner Wohnung.

Brenner & Blum, Wilhelmstraße 42. 11095

Ein halber oder ganzer Laden mit gutem Schan-
kenster, beste Lage, wird für die Saison oder auf's ganze Jahr
zu mieten gesucht. Adressen mit Preisangabe und Be-
dingungen sofort einzusenden an Carl Beyde in
Leipzig. 11224

Angebote:

Albrechtstraße 21a, Parterre, ein möbliertes Zimmer an
einen Herrn zu vermieten. 11170

Bleichstraße 12, 1 St. h., möbl. Zimmer zu verm. 10553

Doppeimerstraße 17 im Seitenbau sind zwei Parterre-
Zimmer per 1. Juli zu vermieten. 11206

Elisabethenstraße 13 sind möblierte Zimmer mit oder ohne
Pension zu vermieten. 9147

Geisbergstraße 10, I., möbl. Zimmer zu vermieten. 11077

Jahnstraße 3, Parterre, ein auch zwei möblierte Zimmer an
einen Herrn zum 15. Mai zu vermieten. 11249

Kirchgasse 22, 3. St., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 10830

Leberberg 1, Bel-Etage, 5 Zimmer
mit Balkon, Mansarden, Küche und
Zubehör, möbliert oder unmöbliert, zu
vermieten. 6351

Louisenstraße 2, Parterre, sind 2 möblierte Zimmer an einen
Herrn zu vermieten. 11050

Mainzerstraße 6 im Nebenhause rechts, 1 Stige hoch, sind
2 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 9983

Mauergasse 19, Hinterhaus, Parterre, ist ein Logis auf
1. Juli zu vermieten. 11171

Moritzstraße 16 sind 1—2 möbl. Zimmer mit oder ohne
Pension zu vermieten. 8560

Neugasse 3, Part., ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 9951

Oranienstraße 16, Bel-Etage, 2 möblierte
Zimmer zu verm. 8461

Rheinbahnstraße 3, Hochparterre, sind zwei gut möblierte
Zimmer zu vermieten. 10666

Rheinstrasse 19 möbl. Zimmer mit Küche oder
Pension zu vermieten. 10992

Die der Rhein- und Schwalbacherstraße 2 ist die zweite
Etage sofort zu vermieten. 10785

Rheinstrasse 33

möblierte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. 10978

Schwalbacherstraße 22, Parterre, ist ein gut möbliertes
Zimmer zu vermieten. 9848

Schwalbacherstraße 71, 3. Stock, ist ein freundliches
Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 11082

Taunusstraße 5, 2 Stiegen hoch, mehrere gut möblierte
Zimmer mit schöner Aussicht zu vermieten. 10165

Taunusstraße 45, 2. Etage, ist ein möbliertes Zimmer,
event. mit Pension, zu vermieten. 11098

Waltmühlweg 9 ist eine Etage von 4—5 Zim-
mern auf gleich zu vermieten; auch kann Stallung dazu gegeben werden. 5519

Walramstraße 29, 2 Bel-Etage-Zimmer sogl. zu verm. 11096

„Villa Carola“, Wilhelmplatz 4, möblierte Wohnungen
mit Pension. 11216

Wilhelmstraße 12 ist die 2. Etage, elegant möbliert, per
Anfang Mai zu vermieten. 9399

Schön möbl. Zimmer große Burgstraße 3, 2 Tr. 10565

Möbliertes Zimmer Elisabethenstraße 5 zu verm. 10374

Ein möbliertes Zimmer ist zu vermieten. Näheres kleine
Webergasse 11, zwei Stiegen hoch. 11031

Villa im Nerothal für 3000 Mark zu vermieten; auch
ist dieselbe billig zu verkaufen. Gefällige Offerten
unter W. N. an die Expedition d. Bl. erbeten. 11143

Möblierte Zimmer. — Chambres meublées. —
Furnished rooms to be let. — Grosse Burg-
strasse 7, Bel-Etage links. 10364

Zu vermieten möblierte Villa, gr. Garten, hohe,
gesunde Lage, nördl. Stadtteil, herrl. Aussicht, mäßiger
Preis. Näh. Taunusstraße 2. 7056

Bel-Etage, möbliert, in einer schön gelegenen Villa
mit Garten zu vermieten. Offerten unter H. H. befördert
die Expedition d. Bl. 10756

Salon mit Schlafzimmer, elegant möbliert, zu vermieten
Schwalbacherstraße 14, I. 8742

Villa, möbliert, mit Garten zu vermieten. Offerten
unter M. G. nimmt die Exped. entgegen. 10752

Eine Parterre-Wohnung zu vermieten Häfnergasse 15. 11061

Ein fein möbliertes Zimmer nebst Schlaf-Cabinet
sofort zu vermieten. Näh. Exped. 10970

Herrschaftliche Villa, Blumenstraße, mit allem
Comfort der Neuzeit, zu vermieten. Offerten
unter W. S. an die Exped. d. Bl. erbeten. 11142

Ein gut möbliertes Zimmer an einen älteren Herrn sogleich zu
vermieten. Näh. Friedrichstraße 40, 1 Treppe. 11202

Ein kleines, möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu
vermieten Röderstraße 13, eine Stiege hoch. 11239

Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 63. 11234

Ein großes, möbliertes Zimmer zu vermieten Moritz-
straße 7, Seitenbau rechts, eine Stiege hoch. 11203

Der von Herrn Buzbach bewohnte Laden ist zum 1. Juli
1. Jz. mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näheres
Langgasse 31. 10962

Webergasse 37 ist der Laden mit Wohnung auf October zu
vermieten. Näheres daselbst. 8018

Stieggasse 23, 1 Stiege hoch, können zwei reinliche Arbeiter
Schlafstelle erhalten. 11146

Zwei reinf. Arbeit. erh. Schlafstellen Kirchgasse 30 b. Grün. 10989

Ein junger, solider Mann kann Kost und Logis (per Woche
8 Mk. mit Frühstück) erh. Friedrichstr. 12, Part., links i. Hofe.
Arbeiter erhalten Logis Kirchofsgasse 6. 11172

Läden, Wohnungen und Geschäftslokale erhalten

„Miether“

Kostenfrei nachgewiesen durch P. Fassbinder's Bureau
für Immobilien, Nicolassstraße 5. 11229

Cur-Verein.Montag den 8. Mai Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr:**Vorstands-Sitzung**

im Saale der Frau Lugenbühl Wwe., Webergasse 25.

Auch Mitglieder des Vereins, welche nicht zum Vorstand gehören, haben Zutritt.

11029

Das Directorium.

Gewerbliche Fachschule.

Für das Sommersemester ist ein Cursus im Deutschen (Briefschreiben, Aufsätze, neue Orthographie etc.), im bürgerlichen Rechnen, sowie in gewerblicher Buchführung und in Wechsellehre eingeführt worden und können weitere Teilnehmer noch in beschränkter Zahl Aufnahme finden. Anmeldungen hierzu werden längstens bis zum 8. Mai auf dem Bureau des Gewerbe-Vereins entgegengenommen. Der Unterricht findet statt Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags Nachmittags von 4—6 Uhr. Das Honorar beträgt 6 Mk. für das Sommersemester. Der Vorsitzende des Local-Gewerbevereins.

24

Ch. Gaab.

Die Prüfung der isr. Religionschule

wird **Mittwoch den 10. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr** in dem Locale der Marktschule abgehalten werden. Die Eltern der Schüler, sowie Freunde unserer Anstalt werden hierzu höflichst eingeladen.

Neu eintretende Schüler und Schülerinnen haben sich Sonntag den 14. d. M. im obengenannten Locale einzufinden.

Wiesbaden, den 4. Mai 1882.

82

Süskind, Rabbiner.

**Filz-, Seiden- & Strohhüte**

in grösster Auswahl,
extra leichte **Incroyables-**

Filz-Hüte,

Herren-Hüte in Wolle-
Filz von Mk. 2.25 anfang.,

Herren-Hüte in
Haar-Filz v. M. 4.70 anf.,

Seiden-Hüte von
M. 4 anfangend,

**Knaben-Stroh-
Hüte** von 45 Pf. anf.,

empfehlte

P. Peaucellier,

8371

24 Marktstrasse 24.

Türkisch rothe Tischzeuge

im Stück und abgepasst

in grosser Auswahl empfiehlt

Adolf Stein,

Leinenwaaren und Wäsche-Fabrik,

10934

KLEINE Burgstrasse 6.

Cursus

für Damen im Feinbügeln bei

11193

Frau S. Hoffmann, Hellmündstrasse 1e.

Morgen

Montag den 8. Mai, Vormittags
9 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, lassen die Erben
des Herrn G. D. Linnenkohl in
dem Hause

37 Röderstrasse 37

die nachverzeichneten, gut erhaltenen
Mobilien, als:

Drei Plüsch-Garnituren in roth und braun,
3 nussbaumene Bettstellen mit Sprungrahmen,
Rohhaar-Matrassen, Keilen, Deckbetten, Fla-
meanz und Kissen, 1 Kamin, 1 Kommode,
2 nussbaumene, ovale Tische, 2 nussb. Consolen,
2 Waschkommoden mit Spiegel, 2 Sessel,
1 Mahagoni-Console mit Marmorplatte und
Goldspiegel, 1 nussb. Nähtisch, 1 dreitheiliger
Brandkamin, 1 großer Kleiderschrank, 1 runder
Tisch, 1 Eckschrank mit Glasseiben, 1 Regu-
lateur, Spiegel in Gold- und Nussbaumrahmen,
Bilder, Vorhänge, Ronleanz, Blumentische,
12 Stühle, 1 Küchenschrank, 1 Anrichte, sowie
Haus- und Küchengeräthe etc. etc.,

gegen gleich baare Zahlung öffentlich
versteigern.

Freihandverkauf findet nicht statt.

Ferd. Müller,

Auctionator.

42

Saalbau Lendle.Heute Sonntag von Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr an:**Tanzmusik.****Gasthaus zum goldenen Ross.**

Heute Nachmittag von 4 Uhr an:

Concert

bei günstigem Wetter im Garten, wobei ein gutes Glas
Mainzer Bier aus der Rheinischen Brauerei, sowie guter
Apfelwein verabreicht wird.

Sonnenberg.

Heute Sonntag den 7. Mai: Gutes Lagerbier von
Gehr. Esch. Fiedler, Metzger und Wirt. 11116

Flaschenbier,

Mainzer Actienbier per Flasche 20 Pfg., empfiehlt
Chr. W. Bender,
11085 Ecke der Helene- und Wellenstrasse.

Emmenthaler Käse,

vollsaftig, groß gelocht, à 1 Laib 150 Pfd. schwer, stehen
dem Käsefabrikanten Jörg hier im Ganzen oder auch getheilt
für Wiederverkäufer zum Verkauf.

Obige Käse sind bei Herrn Anton Jörg, Gastwirt
Neugasse hier, anzusehen.

Kartoffeln,

sehr gute, gelbe, in's Haus, sowie Ueberhöher Kartoffeln zu obigen
Preise bei
Ferd. Alexi, Michelsberg 9. 11087

Adressbuch von Europa.

Soeben erschien hiervon die erste Lieferung, welche bei den Unterzeichneten zur Einsicht offen liegt.
Die Bezugs-Bedingungen auf dies in jeder Beziehung nützliche und reichhaltige Werk sind folgende:

- 1) Subscriptionspreis für das complete Werk 25 Mark, pränumerando zahlbar.
- 2) Subscription auf je 10 Lieferungen zu 6 Mk. (also im Ganzen 30 Mk.), zahlbar beim Empfang der 1., 11., 21., 31. und 41. Lieferung.
- 3) Subscription auf das ganze Werk in 50 Lieferungen à 1 Mk., zahlbar bei Empfang der betreffenden Lieferungen.

Der Vertreter für Wiesbaden: **P. Fassbinder**, Nicolassstraße 5.

9995

Julius Zeiger, Buchhandlung, Ecke der Bahnhof- und Louisenstraße.

Mein neues Geschäfts-Lokal

befindet sich

Ecke der Schützenhofstrasse
und Langgasse.

A. Brettheimer,

Herren- & Knaben-Garderobe-Magazin.

Anfertigung nach Maass.

8478

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit beehre ich mich, die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich an hiesigem Platze Saalgasse 30 eine Schlosserei errichtet habe. Ich halte mich in allen in meinem Fache vorkommenden neuen, sowie Reparatur-Arbeiten bestens unter Zusage prompter und billiger Bedienung empfohlen und zeichne

11087

Achtungsvoll
Carl Eller.

Erster-Spiegelscheiben

zu Fabrikpreisen empfiehlt

M. Offenstadt, 9 Bleichstraße 9.

Auf Wunsch wird das Einsetzen unter Garantie mit übernommen.

11188

Villa Speranza,

Pension,

3 Parkstrasse, WIESBADEN, Parkstrasse 3.

Man spricht Deutsch, Englisch, Französisch
und Holländisch.

11179

Eine echte Stradivarius,

selten gut erhalten, von großem, edlen Ton, ist für Künstler und Dilettanten, die dafür Interesse haben, zur Besichtigung gern bereit gestellt vom 6. bis 9. d. Mts. Kapellenstraße 8, I., von 3 bis 5 Uhr Nachmittags.

11186

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Ausbessern der Wäsche und Kleider. Näheres kleine Schwalbacherstraße 5, 2. St. 11009
Eine reinliche Frau empfiehlt sich im Wartdienste, sowie im Waschen und Putzen. Näh. Schwalbacherstraße 7, Stb. 10846

Eine gut feindbürgerliche Köchin, die auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht sofort Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 30, Barterre links. 11049

Ein anständiges Mädchen, welches bügeln und nähen kann, sowie die bürgerliche Küche versteht, sucht zum 1. Juni eine Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näheres Feldstraße 1 bei Hrn. Landoberschultzeiß Hildebrand. 11180

Personal jeder Branche wird stets gute Stellen besorgt, Personal mit guten Zeugnissen haben wir fortwährend zu placiren. **Hänlein's Bureau**, Mauerstraße 3/5. 11194

Ein braves, fleißiges Dienstmädchen empfiehlt

Lehrer Hofmann, Friedrichstraße 37. 11181

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, zu jeder Arbeit willig, sucht Stelle. Näh. Webergasse 45, 1 Tr. 11184

Ein fleißiges, braves Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein oder Zimmermädchen. Näheres Schwalbacherstraße 19a im Laden. 11225

Ein tüchtiger Küfer, hauptsächlich in Keller-Arbeit, sucht Stellung, womöglichst in einem Hotel. Die besten Zeugnisse stehen zu Diensten. Man richte gefälligst Offerten an J. Lattermann, Kaiserhofstraße 7 in Frankfurt a. M. 11215

Ein junger Mann vom Lande, welcher fahren kann und mit Pferden umzugehen versteht, sucht Stelle. Näh. Blatterstraße 1a; auch versteht derselbe etwas von Gartenarbeiten. 11213

Ein zuverlässiger, verheiratheter Mann mit kaufmännischen Kenntnissen sucht bei bescheidenen Ansprüchen Stellung auf einem Bureau oder als Buchhalter, Magazinier, Verwaltung oder eine ähnliche Beschäftigung. Offerten unter H. 27 an die Expedition d. Bl. erbeten. 10972

Personen, die gesucht werden:

Confection.

Eine gewandte, tüchtige **Tailen-Näherin** gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 11192

Eine tüchtige **Kleidermacherin** wird auf sofort gesucht bei **M. Isselbacher**, Marktstraße 6.

Auch wird daselbst ein braves Lehrling für das Kleidermachen und ein solches für das Putzgeschäft gesucht. 11150
Mädchen, welche das Weißzeugnähen gelernt haben, können das **Kleidermachen** und **Zuschneiden** gründlich erlernen Marktstraße 20. 11177

Modes und Confection.

Eine tüchtige **Näherin** und eine **Volontairin** gesucht bei **Fanny Gerson**, Webergasse 15. 11175

Lehrmädchen gesucht.

Für ein feineres **Corsetten- und Weißwaaren-Geschäft** am hiesigen Plage wird ein junges Mädchen aus achtbarer Familie in die Lehre gesucht. Gef. Offerten unter **A. J. 100** postlagernd hier. 10051

Ein **Lehrmädchen** und ein junges Mädchen zu einem Kinde für Nachmittags gesucht von Frau Kloss, Kleidermacherin, Helenenstraße 22. 11207

Ein Mädchen ord. Eltern zum Austragen von Sachen gesucht. **V. Leopold-Emmelhainz**, Wilhelmstraße 32. 11222

Zwei **perf. Büglerinnen** gesucht Marktplatz 3, Stb. 11198

Ein Mädchen kann das **Bügeln** erlernen Wellrigstraße 33, Barterre. 11014

Ein gelesenes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird gesucht Langgasse 5 im mittleren Laden. 10732

Im Taunus-Hotel wird ein gewandtes Mädchen als Beiköchin gesucht.

Ein gelesenes, gut empfohlenes Kindermädchen aus anständiger Familie gesucht Neuberg 6. 11117

Ein gediegenes Mädchen, welches die feine Küche durchaus versteht und nebenbei alle Hausarbeiten versteht, wird in eine Familie von zwei Personen auf den 15. Mai gesucht. Hoher Lohn. Näheres Expedition. 11140

Ein junges Mädchen aus besserer Familie, welches auch etwas nähen und bügeln kann, wird des Tages über zur Beaufsichtigung zweier Kinder gesucht. Nur nachweislich solide Mädchen von hiesigem Plage werden berücksichtigt. Näh. in der Expedition d. Bl. 11136

Köchinnen für hier und London, Kellnerinnen, Hausmädchen u. Kellner, Hansburschen sucht sofort **Hänlein's Bureau**, Mauerstraße 3/5. 11185

Ein starkes Küchenmädchen gesucht Kochbrunnenplatz 3. 11214

Ein tüchtiges Hausmädchen wird gesucht Langgasse 34. 11219

Für meine **Buch- und Kunsthandlung** suche ich einen jungen Mann aus guter Familie, welcher die Berechtigung zum Einjährig-Freiwilligen besitzt, als **Lehrling**. **Karl Wickel**. 9825

Ein **Wochenschneider** gesucht Idsteinweg 11. 10908

Ein tüchtiger **Schneidergehilfe** gesucht Dranienstraße 17 im Hinterhaus. 11119

Ein Junge wird in die **Lehre** gesucht bei **P. Bodenbach, Tapezирer**, Marktplatz 8. 11101

Wir suchen einen mit guten Schulkenntnissen versehenen, wohlherzogenen Lehrling für unsere Eisenwaaren-Handlung. **Bimler & Jung**, Langgasse 9. 10968

Ein Junge kann die Dreherei erlernen Hochstraße 25. 10977

Ein **Ladirehrling** kann eintreten Schwalbacherstraße 41. 10988

Ein Schlosser

zur Bedienung einer Dampfmaschine gesucht. Näh. Exp. 11088

Ein **Tapezирer-Lehrling** gesucht.

Georg Rübsamen, Ellenbogengasse 14. 11157

Ein **Fußtastelmacher** sofort gesucht. Näh. Exped. 11173

Ein tüchtiger **Tapezирer-Gehilfe** wird gesucht Faulbrunnenstraße 9. 11199

Ein tüchtiger **Hausbursche** wird gesucht.

Badhaus „Zum goldenen Brunn“. 11218

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 5. Mai.

Geboren: Am 4. Mai, dem Längergehilfen Wilhelm Mähle, S. N. Johann Wilhelm. — Am 1. Mai, dem Amtsgerichtsgesellen Georg Fröhlich, S. N. Julius. — Am 3. Mai, dem Schreinergehilfen Georg Fröhlich, S. N. Fritz.

Aufgehoben: Der Fuhrknecht Jacob Joseph Behler von Dillendorf, A. Limburg, wohnh. dahier, und Catharine Kron von Ellar, A. Gadenau, wohnh. dahier. — Der verwitwete Fuhrmann Peter Jochem von Oppenheim in Rheinhesen, wohnh. zu Mainz, und Susanne Marie Knobloch von Wadernheim in Rheinhesen, wohnh. zu Mainz, früher dahier wohnh. — Der Lehrer Gustav Hofmann von hier, wohnh. dahier, und Elisabeth Wilhelmine Theodora Emma Höder von hier, wohnh. dahier. — Der verwitwete Gärtner Joseph August Rübenach von Erbach, A. Eltville, wohnh. dahier, und Margarethe Michel von Lauterbach im Großherzogthum Hessen, wohnh. dahier.

Verheirathet: Am 4. Mai, der Bader Jacob Strider von Gundersheim, Kreis Borms, wohnh. dahier, und Marie Caroline Kieber von Driedenbergen, A. Hochheim, bisher dahier wohnh.

Getorben: Am 4. Mai, Hermann Friedrich Wilhelm, S. des Wälmachergehilfen Hermann Reuters, alt 2 M. 11 T. — Am 4. Mai, Martin, S. des Gitterbodenarbeiters Georg Röhrig, alt 11 M. 25 T. — Am 5. Mai, Johann Carl, S. des Tagelöhners Philipp Hammer, alt 6 M. 4 T.

Königliches Standesamt.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Fogheim. Aufgeboren: Der Deconom Carl Adam Heinrich, wohnh. auf dem Steinhelmer Hof bei Elstville, und Elise Caroline Friederike Lisette Wintermeyer, wohnh. dahier. — Der Landmann Philipp Ludwig Friedrich Wilhelm, und Julie Schmidt, Beide wohnh. dahier.

Sonnenberg und Ransbach. Geboren: Am 25. April, dem Schreiner Julius Brutt zu Sonnenberg e. L., N. Christiane Juliane. — Am 27. April, dem Schloffer Wilhelm Gerhard zu Sonnenberg e. S., N. Wilhelm Jacob Alexander. — Am 28. April, dem Landmann Jacob Edert zu Sonnenberg e. L., N. Caroline Wilhelmine. — Verehelicht: Am 30. April, der Schreiner Carl Wilhelm Ludwig Jacob Wintermeyer zu Sonnenberg, und Philippine Caroline Helene Wagner daselbst.

Bierstadt. Geboren: Am 25. April, dem Schuhmacher Theodor Paul e. L., N. Johanna Marie Louise. — Am 29. April, dem Schuhmacher Theodor Mayer e. S., N. Theodor Wilhelm. — Am 28. April, e. unehel. L. N. Louise Wilhelmine.

Biedrich-Rosbach. Geboren: Am 28. April, dem Tagelöhner Joseph Borgeier e. S. — Am 30. April, dem Tagelöhner Martin Kirchner e. S. — Am 1. Mai, dem Schuhmacher Theodor Römer e. L. — Am 1. Mai, dem Schreinermeister Friedrich Hermann e. S. — Am 1. Mai, dem Zimmermann Jacob Schneider e. S. — Aufgeboren: Der Tagelöhner Wilhelm Menzler, wohnh. zu Vieber, und Laurencia Gaier, wohnh. daselbst. — Der Tagelöhner Otto Füh von Rosbach, Königl. Bayerischen Bezirksamt Odenburg, wohnh. dahier, und die Wittve des Jacob Kreidel, Christine Margarethe, geb. Kriesfelder von hier, wohnh. dahier. — Der Tagelöhner Philipp Heinrich Müller von Wehen, wohnh. zu Amöneburg bei Gail, und Luise Catharine Henriette Diener von hier, wohnh. dahier. — Der Tagelöhner Adolph Hohenstein von Schierstein, wohnh. dahier, und Margarethe Schid von Sien, Kreisf. St. Wendel, wohnh. dahier. — Der Deconomie-Inspecteur Philipp Friedrich Wilhelm Hermann Niederhäuser von hier, wohnh. zu Kis-Tar, Comit. Hont in Ungarn, und Elisabeth Charlotte Henriette Karoline Johanne Eleonore Wetker von hier, wohnh. dahier. — Der Tagelöhner Heinrich Dab, wohnh. zu Amöneburg bei Gail, und Philippine Paul, wohnh. dahier. — Verehelicht: Am 4. Mai, der Kaufmann Johann Heinrich Martin Lemp von Giesberg, N. Uffingen, wohnh. zu Wiesbaden, und Luise Henriette Philippine Schneider von hier, wohnh. seither dahier. — Geboren: Am 2. Mai, Georg Wilhelm, S. des Schiffers Christian Wittenberg, alt 1 J. — Am 2. Mai, Anton Georg, S. des Sergeanten August Rompeltin, alt 9 M.

Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 6. Mai 1882.)

Adler:

Drews, Justirath, Berlin.
Lorenz, Kfm., Mainz.
Schreiermüller, Kfm., New-York.
Gerlach, Sanit.-R. Dr., Paderborn.
Leyendecker, Fr. Comm.-Rath m. Tocht., Köln.
Hein, Kfm., Frankfurt.
Kolbe, Kr.-Ger.-R. a. D. m. Tocht., auf Pritzlow bei Stettin.

Alteanal:

Schenkberg, Fr., Bremen.
Fritze, Fr., Bremen.

Bären:

Gumau, Kfm. m. Fr., Hamburg.

Belle vue:

Kuhn, Frauenhagen.
Hohfeld, Hof-Concertmeister, Darmstadt.

Hotel Block:

Brockmann, Fr., Holland.
Basse, Fr., Rotterdam.
Messer, Fr., Rotterdam.

Zwei Ecker:

Roth, Fr. Dr., Konitz.
Lewy, Fr., Berlin.
Kauer, Fr. m. Tocht., Stromberg.

Glänscher Hof:

Baum, Kfm. m. Tocht., Danzig.

Kaltwasserheideanstalt

Knoff, Reg.-Rath, Danzig.

Engel:

Frank, Hof.
v. Horn, Major m. Fr., Strassburg.
Bewley, Kfm. m. Fr., Petersburg.

Eisenbahn-Hotel:

Köhler, Kfm., Kempten.
Witschek, 2 Käte., Brunn.
Ingharding, Kfm., Barmen.
Heinen, München.

Englischer Hof:

Krohn, Fr. Rent., Wiborg.
Werdmüller, Fr. Rent., Holland.

Einkorn:

Dienethal, Kfm. m. Fr., Siegen.
Cain, Kfm., Geldern.
Wiesenthal, Kfm., Frankfurt.
Werz, Kfm., Kaufbeuren.
Wilhelm, Fr., Strassburg.
Blum, Kfm., Köln.
Kuhn, Kfm., Mannheim.
Schradin, Kfm., Neuweid.
Rotenburg, Kfm., Olschatz.

Europäischer Hof:

Teichmann, Elfenhausen.
Teichmann, Felsberg.

Grüner Wald:

Huwer, Nassau.
Franz, Kfm., Leipzig.
Reuter, m. Fr., Aachen.
Gerken, Kfm., Mörs.
Schultze, Kfm., Heidelberg.
Weill, Kfm., Göttingen.
Christ, Kfm., Wien.
Jäger, Kfm., Chemnitz.

Hotel „Zum Naken“:

Galiffe, Kfm., Waltershausen.
Hoffart, Kfm., Köln.
Bender, Kfm., Neuss.

Vier Jahreszeiten:

Farrell, England.
Grammer, m. Fam., England.
Schröder, Comm.-Rath m. Fr., Quakenbrück.

Quakenbrück:

Krause, Berlin.
Zauch, Fr., Hamburg.
v. Witzleben, Fr., Oldenburg.
Walter-Riddel, England.
Riddel, Fr. m. Bed., England.
Stoboroff, Fr., Moskau.
Wagau, Fr. m. Kd. u. Bd., Moskau.
v. Moser, Lauban.
Burgor-Lubliner, Berlin.

Kaiserbad:

Kempner, Fr. Gutsbes., Berlin.
Goldene Kette:
Ritter, Fr., Köln.
Herz, Fr., Düsseldorf.
Berges, Fr., Düsseldorf.

Weisse Lilien:

Menzler, Rent., Dresden.

Nassauer Hof:

Alberti, Gutsb. m. Bed., Traubel.
Doctor, Banquier, Frankfurt.

Villa Nassau:

Gactzens, m. Fam., Bremen.

Alter Nonnenhof:

Winter, Kfm., Altona.
Springbrun, Kfm., Schwelm.
Schazmann, Kfm., Veilingen.

Hotel du Nord:

Plücker, m. Fam. u. Bd., München.
Pohl, Director, Bremen.

Pariser Hof:

Siebert, O.-Lahnstein.
Nachtigall, Nürnberg.

Rhein-Hotel:

Hallo von Tannenburg, Fr. m. Tocht., Coburg.
Mackenzie, Rent. m. Fr., Harron.
Stella, Rent., Rom.
Hundinger, Prf. m. Fr., Nürnberg.
Hillemeier, Fr., Paderborn.
Cölling, Fr., Paderborn.
Bronschuyse, Fr., Leyden.

Weisser Schwan:

Lambert, Fr. Dr. m. Sohn, Nieder-Ingelheim.

Rose:

v. Linden, Leyden.
Swaving, Leyden.
Kingston, Fr., England.
Piper, Fr., England.
Hartmann, Fr. Reg.-R. m. Tocht., Osnabrück.

Robertson, Fr. m. Bed., Paris.
Lancaster, m. Fam., Bradford.

Weisses Ross:

Busch, Fr., Berlin.
Huschke, Fr., Sonneborn.
Bonsack, m. Fam., Gotha.
Hering-Göppingen, Oberst-Lieut., Dresden.

Spiegel:

Friedemann, Fabrikbes. m. Fam., Limbach.

Taunus-Hotel:

Fötzer, Fbkb. m. Fam., Siegen.
Venator, Architect, Aachen.
Bormann, Amts-Rath m. Fam. u. Bed., Schlauphof.
v. Berlepsch, Amtm., Hochheim.

Hotel Victoria:

Ray, Fr. Rent. m. Tocht., Bedale.
Böhmer, k. deutscher Consul m. Fr., Richmond.

Hotel Vogel:

Hindermann, Fr., Minden.

In Privathäusern:

Villa Anna:
Seeler, Rent., Wismar.
Louisenstrasse 3:
de Karneiff, Fr., Petersburg.
Villa Speranza:
van Lynden, Baron, Haarlem.
Kindermann, Fr., Haag.

Wetterologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1882. 5. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	747,5	749,4	751,1	749,38
Thermometer (Reaumur)	+9,8	+14,0	+7,8	+10,47
Dunstspannung (Bar. Lin.)	3,79	3,19	3,32	3,43
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	82,6	48,6	84,1	71,77
Windrichtung u. Windstärke	N.W.	N.	N.	—
	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsschau.	bedeckt.	st. bewölkt.	stl. heiter.	—
Niederschlag pro □ in par. Eb.	—	—	—	—

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 5. Mai 1882.

Geld.

Bechfel.

Holl. Silbergeld — Am. — Pf.	Amsterdam 169,65 bz.
Dufaten 9 " 51—56 "	London 20,44 bz.
20 Frsch.-Stücke 16 " 20—24 "	Paris 81,10—15 bz. G.
Sovereigns 20 " 37—42 "	Wien 170 bz.
Imperiales 16 " 73 G. u. f.	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold 4 " 20—24 "	Reichsbank-Disconto 4%.

Beiträge zur Entwicklungs-Geschichte Wiesbaden's,*

von einem alten, eingeborenen Wiesbadener erzählt.

Der Umfang der Stadt und ihre Umgebungen seit dem Anfang dieses Jahrhunderts.

Das alte Wiesbaden lag, wie alle Städte in früherer Zeit, innerhalb Befestigungen, die aus Wassergräben, Mauern, Thürmen und vor denselben liegenden Schutzhegen, sogen. Gebüden bestanden, zu Anfang unseres Jahrhunderts aber vielfach in Verfall gerathen oder beseitigt waren. Die Geschichtsschreiber der Stadt, zuletzt Herr Prof. Otto dahier, haben die frühere Begrenzung derselben, soweit jetzt noch möglich, festgestellt. Gegen Süden waren um 1800 die Rauer- und Schulgasse die äußersten Häuserlinien, von denen südlich Gärten und Ackerfelder lagen. Der Garten

* Nachdruck verboten.

des Waisenhauses und des alten Nonnenhofes (jetzt „Storchneß“; ihm gegenüber, neben der alten Kirche, stand das älteste Schulhaus), dem Kloster Tiefenthal im Rheingau gehörig, wurden von der Stadtmauer durchschnitten, welche sich von da nach Nordwest wandte und hinter der Hochstraße herzog, indem sie den Mehr'schen Hof mit einem in dessen Länderei gelegenen Gartenpaß, der sich in die ältere jüdische Synagoge später verwandelte, außerhalb liegen ließ. Sie verlief dann von dem ehemaligen Criminalgerichtsgebäude in gerader Linie bis zum höchsten Punkte der Oberwegergasse und dann bis zum Beginne der jetzigen Geisbergstraße um das alte 1880 abgebrochene Hospital herum. Westlich von dem Garten des Mehr'schen Hofes begannen die Wiesen des Wellrichthales. An der Schwalbacher Chaussee standen nur drei Mühlen; die erste, der Familie Brenner gehörig, an der Stelle des westlichen Gehäuses der Schwalbacherstraße. Der jetzt Römerberg genannte Hügel war ohne alle Gebäude und in der Gegend der jüngsten Kirche von Thongruben durchsetzt, welche noch in den 1820er Jahren der hauptsächlichste Spielplatz der Schuljugend waren.

Von dem alten Hospital zog die Stadtmauer in einem Bogen bis zu dem Sonnenberger Thor am „Ritter“ (an der unteren Webergasse belegen) und ließ den Herrngarten, auf welchem jetzt das Bloch'sche Haus und das Theater stehen, nach Osten zu liegen. Vom Sonnenberger Thor zog die Stadtmauer wieder in einem Bogen hinter der Herrenmühle und den jüngeren Schloßgebäuden her, die auf der Stelle der jetzigen evangelischen Hauptkirche sich befanden und durchschnitt den Dern'schen Garten bis zu dem am Eingang der Mauergasse befindlichen Mainzer Thor. Sie gewährte aber so wenig mehr Schutz, daß schon in den 1790er Jahren, als die Franzosen Herren von Mainz geworden, Abtheilungen derselben in Wiesbaden eindringen konnten, um hervorragende Gegner darin festzunehmen und ihre Häuser zu plündern.

Der Raum der jetzigen Gärten-Anlagen war sammt dem erwähnten Herrngarten fürstlich nassauisches Eigenthum, aus Aedern und Wiesen bestehend, in letzteren der noch jetzt vorhandene, um 1810 neu gefasste Wiesenbrunnen, von hohen Mägen umgeben. Der später (um 1860) zu den Gärten-Anlagen gezogene sogenannte „Warme Damm“ bestand aus höchst fruchtbaren Gärten, durch welche der Sonnenberger Bach in seinem natürlichen Bette floß, welches nordöstlich vom Gärten noch jetzt durch die riesigen Schwarzpappeln bezeichnet ist, deren nächste sich auf der Insel des Weihers befindet. Mitten in den Gärten des „warmen Damms“ lag am Bach die Mägel'sche Ziegelei auf den Fundamenten einer römischen Töpferei, welcher die in Gräbern hier viel gefundenen feinsten Gefäße aus sogen. Terra sigillata entstammten, deren Bestandtheile an Rhon und rothem Ocker die Gruben auf dem Seidenberg in bester Beschaffenheit liefern konnten und vielleicht auch geliefert haben.

Am Durchfluß des Sonnenberger Baches durch Gewölbe unter der vor 1816 erbauten Erbenheimer Chaussee stand die sogenannte Plägmühle, wohl von einem früheren Eigenthümer ihren Namen tragend. Auch der von da an beginnende Salzbach floß noch überall offen und wimmelte stellenweise noch um 1822 von großen Karpfen. Alle Wege befanden sich um 1800 noch in ihrem natürlichen Zustande. Derselbe wurde erst durch den Bau der Erbenheimer, Viebrücher, Platter und Schwalbacher Chaussees verändert und durch die daran gepflanzten Obstbaumreihen verschönert.

Der Neroberg, richtiger Nüringsberg, im Volksmunde damals Neresberg genannt, war noch, soweit ihn nicht die nach dem dreißigjährigen Kriege von der „Herrschaft“, d. h. den nassauischen Fürsten angelegten Weinberge auf der Südseite bedeckten, der Weideplatz für das städtische Vieh, später bis in die 1830er Jahre wilder, einsamer Wald, wohin sich kein Gutsfremder verirre. Von dem letzten, westlichsten Weingarten, welcher zu Anfang des Jahrhunderts dem fürstlichen Hofkammerrath Struppeler, dann seinem Schwiegersohn, dem Steuerpräsidenten Wigelinus gehörte, konnte man vor 1816 noch kein einziges Gebäude der Stadt erblicken, erst später das letzte Haus der Taunusstraße. Nur zwei Mühlen im Thale waren zu sehen, zu denen nicht einmal die spätere Lohmühle, jetzige Beau-Site, gerechnet werden darf. An ihrer Stelle bis zum Thalweg war wildes Waldgebüsch aufgeschossen, nachdem eine im vorigen Jahrhundert dort von dem erwähnten Rath Struppeler gemachte Anpflanzung von weißen Maulbeeren zum Zweck der Seidenzucht sammt Veranda zur Abwicklung der Cocons zu Grunde gegangen war. Der erwähnte Weideplatz für das städtische Vieh erstreckte sich vom Nerothal die „Trift“ hinauf über den Berg, durch das obere Dambachthal bis auf den Höhepunkt des Buchen-Hochwaldes oberhalb des alten Geisbergs und seine Grasflächen waren nach alter deutscher Art mit einzelnen uralten Eichen bepflanzt, von denen noch einzelne, z. B. die auf der Höhe des

Nerobergs, die Trauer- und die Melibocus-Eiche, vorhanden sind. Stattdessen die Eichenstämme umgaben auch den leibter der Wiesencultur zum Opfer gewordenen Tränkeweiher im oberen Dambachthale und eine in demselben gelegene Insel.

Im Jahre 1820 wurde der jetzt bestehende junge Eichenwald zwischen dem Buchen-Hochwald, der Grube und dem Jbsteinerweg und ein seitdem in junge Eichenpflanzung bereits wieder umgewandelter Föhrenwald angelegt, dessen rechts der Jbsteiner Chaussee liegender östlicher Theil zum Besten des um 1860 gegründeten Rettungshauses, aber leider zum Nachtheil der dadurch dem Nordostwind preisgegebenen Obstgärten des alten Geisberghofes zu Ackerland gemacht wurde. Die griechische Kapelle mit Kirchhof wurde nach dem 1845 erfolgten Tode der Herzogin Elisabeth errichtet.

Der erwähnte Viehtrieb auf den Nero- und Geisberg hatte eine für die Schönheit der Gegend günstige Wirkung gehabt; alle dorthin führenden Wege, selbst der untere Theil der Platterstraße bis zum Beginne des quer durch den 1830 angelegten Tobtenhof führenden „Vieher Wegs“, waren mit Hecken, vorherrschend aus Schwarzdorn, Weißdorn und Weiden bestehend, fest umhegt. Die Besitzer der anstehenden Gärten und Felder wollten sich damit gegen die Raschhaftigkeit der Thiere schützen. Besonders gepflegt waren diese Hecken längs des Nerothals an dessen ganzem nördlichen Rande, längs des Fahrweges am Jbsteinerweg hinauf, und zwar von der Taunusstraße an beginnend, dann längs des Kapellenweges, an dem aus dem Nerothal aufwärts führenden Grubweg und zu beiden Seiten des Dambachthals. Sie waren von zahlreichen Raschgallen und anderen Singvögeln bewohnt. Im Mai war ihre Blüthe ein herrlicher Anblick und die noch nicht überfeinerten Wiesbadener Damen von 1820 konnten, wie Verfasser oft Augenzeuge war, sich nicht enthalten, auf ihren Spaziergängen längs derselben, oft übergroße Stränge von Heckenrosen, Hartriegel u. s. w. mit nach Hause zu nehmen. Seitdem der Anstieb des Viehes zu Anfang der 1820er Jahre polizeilich eingestellt wurde, ist dieser Schmutz der Gegend bis auf wenige traurige Reite dahingegangen und das dahinter belegene Gelände dem austrocknenden Winde und dem Sonnenbrand preisgegeben worden.

Auch viele andere natürliche Schönheiten der Gegend sind nach und nach verschwunden. Eine herrliche Gruppe von Eichen im kräftigsten Lebensalter am Ufer des Schwarzbachs bei dem westlichsten Ende der Weinberge und eine zweite auf dem untersten Theile der Trift fielen zwecklos bei Anlage des jetzigen, mit Kastanien besetzten Fahrweges im Nerothal. Die klebliche, viel besuchte Fußweg vom Faulbrunnen bis zur Wellrichmühle längs des noch natürlich gewundenen und mit Erlen und Weiden reich bewachsenen Bachbetts, erlag um 1860 der Consolidation der Wege. Nicht eine einzige Stimme erhob sich zu seiner Erhaltung. Die Wiesbadener Curinteressenten hatten damals ihren Mittelpunkt an dem grünen Tisch im Curhause und es entsprach ihnen nicht, daß Auswärtige ihre Gänge nach der gerade entgegengesetzten Seite der Stadt richteten.

Ebenso wurden zum Zwecke erhoffter Wiesenverbesserung die malerischen Weiden der Bäche im Nerothal und im Schwalbacherthal, selbst im Seidenthal, gestreckt, und dieses Anstreben der Natur aus unseren Thälern nimmt noch immer seinen Fortgang. Alle Verschönerung wurde fast nur in Wegeanlagen gesucht, viel seltener in Anpflanzung von Baumgruppen und Gebüsch und doch bieten noch jetzt z. B. die Spitzen des südlichen Hügels am neuen Krankenhaus zwischen Schwalbacher- und Platterstraße und oben an der Castellstraße, Johann der große Raum der Straßenkreuzung am Beginn des Jbsteiner Wegs dazu nahe Gelegenheit. Jetzt erzeugen diese Orte bei trockenem Sommerwetter nur übergroße Hitze und Staub.

Der schöne Weg vom „Berliner Hof“ aufwärts am jüdischen Tobtenhof vorüber wurde in den 1840er Jahren kunstgerecht hergestellt, mit Linden bepflanzt und eine am höchsten gelegene Fläche daran „schöne Aussicht“ genannt, mit italienischen Pappelgruppen besetzt, auch mit Weiden ausgestattet, um dort die allerdings sehr schöne Aussicht auf die Stadt in Ruhe zu genießen. Unglücklicher Weise wurden aber davor Mägen gepflanzt, welche alljährlich emporstiehend, die Durchsicht verderben, nicht zu gedenken der Linden am Wege, welche das Sehen noch gründlicher verhindern und neuerdings wurden noch obendrein dort von den Grundeigenthümern hohe Mauern errichtet, so daß künftig vielleicht nur eine Treppe auf einen der höheren Bäume wird Abhilfe bringen können. Die vielleicht allerhöchste Aussicht auf die Stadt gewährt übrigens der Seidenhügel in dem Dambachthal oben auf dem unbenuzt liegenden Grundhügel unterhalb des neuen Geisbergs. (Schluß folgt.)

No.

Wie

Unter
theilun
auch u
Meth
es mög
binnen
Anst
und C
Wies

11311

für Dan
feinsten
157

W

11359

Gul

empfehlen

11421